LTRG
YP9
XAR
H8

HUFELAND, Christoph W.

Armen-pharmakopöe ...

Digitized by Google

Library

of the

University of Wisconsin

Armen - Pharmakopöe

von

Hufeland.

Digitized by Google

Armen-Pharmakopöe.

Zugleich

eine Auswahl

bewährter Arzneimittel und Arzneiformeln.

Von

Dr. C. W. Hufeland.
Königl. Preufs. Staatsrath und Leibarzt etc.

Siebente sehr vermehrte Auflage.

Berlin, 1832.
Gedruckt und verlegt
bei G. Reimer.

Digitized by Google

Digitized by Google

128197
APR 12 1909
LTRG
YP9
XAR
H8

Vorrede

zur siebenten Auflage.

Bei dem fortdauernden Beifall des Publikums, der eine neue Auflage nöthig machte, habe ich nicht unterlassen, auch diese durch viele neue Zusätze, bewährte Mittel, und praktische Bemerkungen zu vermehren, und wünsche dem Büchlein auch ferner Gedeihen, und dafs es fortfahren möge, zunächst den armen Kranken, zugleich aber

Digitized by Google

auch der heilenden Kunst, Vortheil und Nutzen zu bringen. Auch ist die Arzneitaxe sorgfältig durchgesehen, und nach der neuen Preufsischen Taxe umgearbeitet worden.

Berlin im August 1832.

Digitized by Google

Vorrede.

zur sechsten Auflage.

Diese Armenpharmakopöe, welche Anfangs nur für die hiesige poliklinische Armenanstalt bestimmt war, hat sich einer so gütigen Aufnahme und allgemeinen Benutzung zu erfreuen gehabt, dafs nun schon die sechste Auflage nöthig wird. Je mehr ich diefs dankbar anerkenne, desto mehr hielt ich mich für verpflichtet, das, was bisher nur Nebenzweck war, vollständiger zu erreichen, und mehrere von mir durch langjährige Praxis bewährte Heilmittel

Digitized by Google

und Zusammensetzungen darinne niederzulegen, hoffend, sie dadurch mehr zur allgemeinen Kenntnifs und Benutzung des Publikums zu bringen.

Berlin, im September 1829.

Hufeland.

Digitized by Google

Der Zweck einer Armen-Pharmakopöe ist bei dem Verordnen der Arzneien, so viel es ohne Nachtheil für den Kranken thunlich ist, *Kosten* und *Zeit* zu ersparen. — Es ist dieses Pflicht gegen die Armen und das Armenwesen, was an ihre Stelle tritt, ja selbst gegen den Staat, indem durch möglichste Vermeidung der theuern ausländischen Mittel auch der Geldverlust aufser Landes verhütet wird.

Aber nicht blofs bei ganz Armen, sondern auch bei Unbemittelten, bei der grofsen Klasse derer, welche eben genug haben, um in gesunden Tagen auszukommen, aber, sobald Krankheit den täglichen Erwerb stört, in Armuth verfallen, fer-

Digitized by Google

ner bei jenen doppelt Beklagenswerthen, denen Stand, Ehrgefühl, Name, nicht erlauben, ihre Armuth kund werden zu lassen (den verschämten Armen), ja bei allen, denen nicht Ueberfluſs zu Theil ward; — sollte diese Rücksicht uns heilig seyn, und ich bitte meine Herren Kollegen auf das dringendste sie nie aufser Acht zu lassen. Die Sorge, *unsere Kranken durch unsere Kur nicht auch arm zu machen,* sey uns eine der wichtigsten, und bei jedem Recepte schwebe uns, nächst dem Gesetz der Zweckmäfsigkeit, auch immer das Gesetz der Sparsamkeit vor Augen. — Ist es nicht schon traurig genug, krank zu seyn? Soll dies Leiden noch durch den Mangel, den es herbei führt, vermehrt werden? Wie oft sahe ich solche Kranke während der Krankheit durch die Sorge wegen der Kosten eben so niedergedrückt als durch die Krankheit selbst, und wie oft wurde die ganze Freude über

Digitized by Google

die Wiederherstellung verbittert durch die nun einlaufende ungeheure Apothekerrechnung, die dem Armen eine Schuldenlast entdeckte, deren Abtragung ihn völlig erschöpfte, ja die nöthigen Mittel zur völligen Wiederherstellung raubte!

Hier kann der Arzt ein grofser, und, was noch schöner ist, ein stiller Wohlthäter der Armen werden, wenn er auf möglichste Wohlfeilheit der Arzneien sieht. — Er kann da aufserordentlich viel thun. Ich habe durch eine vierzigjährige Erfahrung in klinischen Anstalten, denen ich vorstand, gefunden, dafs, wenn man diese Grundsätze genau befolgt, die Arzneikosten eines Kranken im Durchschnitt nicht mehr als einen oder anderthalb Thaler betragen. Und für die, welche Kleinigkeiten für Nichts halten, möge hier die Bemerkung stehn, dafs ein Pfennig bei jedem Rezept erspart, was z. B. für die armen

Digitized by Google

Kranken von Berlin verschrieben wird, nach einem mäfsigen Anschlag jährlich eine Ersparung von 300 bis 400 Thaler beträgt.

Nicht allein also Armenärzten und Armenanstalten, sondern allen jungen Aerzten überhaupt, eine Anleitung und Norm zur Erreichung dieses wohlthätigen Zwecks zu geben, war die Absicht bei Bekanntmachung dieser Pharmakopöe, welche nun seit 15 Jahren in dem poliklinischen Institut von Berlin eingeführt ist, und hier in einer neuen wesentlich vermehrten und verbesserten Auflage erscheint.

Ich habe diese Gelegenheit benutzt, um die Pharmakopöe für jüngere Aerzte noch nützlicher zu machen, manchen der wirksamsten Arzneimittel praktische Bemerkungen beizufügen, auch mehrere Mischungen bekannt zu machen, die ich in

Digitized by Google

meiner Praxis besonders wirksam gefunden habe.

Zum Schlufs bemerke ich noch, dafs ich absichtlich die alten officinellen Namen der Arzneimittel beibehalten habe, und auch in meiner Klinik bei dem Unterrichte der jungen Aerzte beibehalte, weil sie allgemein verständlich und unabänderlich sind; Eigenschaften, die allein den Begriff eines officinellen Namens bestimmen, und die durchaus allen neu erfundenen wissenschaftlichen Namen fehlen, da sie immerfort nach der unvermeidlichen Veränderung des wissenschaftlichen Standpunkts wechseln müssen, und jenseits der Grenze des Landes, wo sie eingeführt sind, nicht mehr verständlich sind; ich auch völlig überzeugt bin, dafs wir doch über lang oder kurz, wegen der immer gröfser werdenden Sprachenverwirrung, zu den alten Namen wieder werden zurückkehren müssen. Ueber-

Digitized by Google

dieſs ist diese Pharmakopöe zum Gebrauch in einer Klinik bestimmt, wo nicht bloſs Preuſsische, sondern auch ausländische Aerzte gebildet werden, aus Gegenden, denen die Namen der Preuſsischen Pharmakopöe fremd sind.

Digitized by Google

Die Hauptpunkte, wodurch die Verminderung der Arzneikosten bewirkt wird, und welche dieser Armen-Pharmakopöe zum Grunde liegen, sind folgende:

1) Es werden statt der theuren und ausländischen Mittel immer, so viel es das Wohl des Kranken erlaubt, wohlfeilere und inländische Mittel gewählt. Sie sind also hier immer angegeben.

2) Es werden alle unnütze und überflüssige Zusätze, die mehr dem Geschmack und dem Luxus als dem Hauptzweck dienen, weggelassen, z. B. wohlschmeckende Syrupe, aromatische Wasser.

3) Es wird in der Form und Dispensation die möglichste Wohlfeilheit und Einfachheit beobachtet.

4) Es werden gewisse Formeln der Art festgesetzt, die entweder immer in den Apotheken vorräthig seyn müssen,

Digitized by Google

oder nach denen das Mittel sogleich zubereitet und dadurch wenigstens die Mühe und der Zeitverlust beim Verschreiben vermindert wird. Man findet hier die, welche bei uns gewöhnlich sind.

5) Es werden, wo es irgend möglich ist, die Arzneimittel in Pulverform verschrieben, da sie die wohlfeilste ist, indem man einmal in Pulverform nur den vierten Theil der Menge braucht, die zum Decoct und Infusum erforderlich ist, zweitens die Kosten der Bereitung und der Gläser erspart. Sie werden mehrentheils recht gut vertragen, wenn sie nur recht fein gepülvert und bei schwacher Verdauung mit einem aromatischen Zusatze oder Thee zum Nachtrinken verbunden sind. Auch werden die, welche nicht giftige oder heroische Substanzen enthalten, nicht abgetheilt, sondern nur theelöffelweise verordnet.

6) Es werden keine zu grofsen Quantitäten auf einmal verschrieben, auch der öftere Wechsel vermieden.

Digitized by Google

7) Zur Ersparung der aromatischen Wasser werden die trocknen Species dieser Kräuter zum Thee verordnet. Zur Ersparung der Extracte, Decocte, und Aufgüsse, ebenfalls die Species dieser Vegetabilien zur selbst zubereitenden Abkochung oder Infusion.

8) Pillen werden gar nicht verordnet, höchstens bei solchen Mitteln, wo nur wenige Stücke die Dosis ausmachen, oder wo die Masse auf gar keine andre Weise zu nehmen ist.

9) Bei Verordnung flüssiger Mittel wird genau darauf gesehen, dafs die Gläser und Büchsen zurück in die Apotheke gebracht werden.

10) Die möglichste Einfachheit bei Zusammensetzung der Mittel wird auch als Ersparungsmittel zum Gesetz gemacht.

11) Selbst bei gleichen Preisen eines inländischen und ausländischen Mittels von gleicher Wirksamkeit wird immer das erstere gewählt.

Digitized by Google

I.

Alphabetische Übersicht

der für die Armenpraxis hinreichenden einfachen und präparirten Mittel, nebst Anzeige ihrer Surrogate.

Nicht die Menge, sondern die Kraft und passende Auswahl der Mittel macht die Kur. — Dies gilt um so mehr bei den Armen, die noch nicht durch Arzneimittel verwöhnt sind, und weniger Mannigfaltigkeit bedürfen. Hier also eine Auswahl der wirksamsten Mittel, die gewifs in den mehrsten Fällen zureichen, und gröfstentheils inländisch und wohlfeil sind.

A.

Acetum crudum.
— concentratum.
— scilliticum.
Acidum lignosum.
— muriaticum (Spirit. Salis.)
— muriaticum oxygenatum (Aqua oxymuriatica. Aqua Chlori).

Ein höchst schätzbares und dabei nicht theures Mittel, welches auch in der Armenpraxis nicht fehlen darf, da es bei Nervenfieber, Typhus, bösar-

Digitized by Google

tigem Scharlachfieber, oft das einzigem Mittel bleibt, täglich zu einer halben bis ganzen Unze angewendet mit Wasser verdünnt.

Acidum nitricum. (Aqua fortis.)

— sulphuricum concentratum. (Oleum Vitrioli.)

— — dilutum. (Spiritus Vitrioli.)

— tartaricum. (Sal essentiale Tartari.)

Aether sulphuricus. (Naphtha Vitrioli.)

Adeps suilla.

Aerugo.

Aloe lucida.

Alumen crudum.

— ustum.

Ammonium carbonicum. (Sal. ammoniac. volat.)

— muriaticum. (Sal ammoniacum.)

Amylum.

Antimonium crudum.

Ein Mittel, das wegen seiner grofsen Wohlfeilheit, grofsen Wirksamkeit bei Hautkrankheiten, Gicht u. s. w. und Anwendbarkeit bei Kindern und langwierigen Krankheiten, da es den Magen nicht so angreift als andere Antimonialien, von grofsem Werth ist, und in einer Armen-Pharmakopöe nicht fehlen darf. Man kann es ohne Bedenken bis zu $\frac{1}{2}$ Drachm. täglich nehmen lassen, und man mufs es, wenn es bei hartnäckigen Hautkrankheiten helfen soll. Selbst gegen den schlimmsten *Herpes* ist es unter allen, die ich versucht habe, das gröfste Mittel, aber lange fortgesetzt. Verdauung und Nutrition werden eher dadurch befördert als gestört. Die beste Formel ist die unter *Pulvis antimonialis* angegebene.

Aqua simplex.

— destillata.

Digitized by Google

Wird nur dann statt *Aqua fontana* angewendet, wo es eine zu besorgende nachtheilige Zersetzung, wie z. B. bei der *Baryta muriatica*, unumgänglich nothwendig macht.

Aqua Calcareae ustae. (Aqua Calcis vivae.)

— Foeniculi.

Das einzige aromatische Wasser, was die Armenpharmakopöe nicht entbehren kann, wegen der Kinderpraxis, wo bei kleinen Kindern ein Zusatz von Fenchelwasser zu andern flüssigen Mischungen, wegen der Blähung treibenden und Magen und Gedärm sanft stärkenden Kraft, unerläfslich ist.

Aqua Lauro-Cerasi, s. Amygdal. amar.

Ist jederzeit der immer in ihrer Wirkung unsichern, ja gefährlichen, Blausäure vorzuziehen: 20 bis 30 Tropfen ist die Dosis, zwei- bis dreimal täglich.

Aqua phagedaenica.

Diese ältere Form, die Sublimatauflösung mit Kalchwasser bereitet, verdient den Vorzug vor der einfachen Sublimatauflösung, besonders bei alten offnen, sehr reizbaren und empfindlichen Schäden, da sie milder und weniger reizend ist, als das einfache Sublimatwasser.

Aqua saturnina Goulardi.

Die alte Goulardsche Bereitung verdient den Vorzug, nur ohne Spiritus.

Alle andere destillirte aromatische Wasser bleiben weg; sie sind theuer und können durch die Kräuter in Substanz, als Thee gebraucht oder in Pulver zugemischt, wie z. B. *Pulv. Cinnamom.* statt *Aqua Cinnamom.* ersetzt werden. Bei grofser Schwäche und wo durchaus eine flüssige Form nöthig ist, dient die *Aq. aromat.* Ph. P. — S. unten.

Argentum nitricum fusum. (Lapis infernal.)

B.

Baccae Juniperi.

Digitized by Google

Balsamus de Copaiva.

Es bleibt das Hauptmittel bei *Gonorrhoea secundaria*, auch bei *Fluor albus* und andern chronischen Blenorrhoeen, zu 30 Tropfen dreimal täglich auf Zucker.

Baryta muriatica.

Bismuthum nitricum praecipitatum. (Magisterium Bismuti.)

Als *Specificum* beim Magenkrampf durch nichts zu ersetzen; ½ Grain täglich dreimal.

Bolus armena.

Borax.

C.

Calcarea chlorinica (Calx oxymuriatica.)

Ist, wegen der trefflichen Wirkung bei faulichten Geschwüren, zur Tilgung des üblen Geruchs, und wegen des wohlfeilen Preises mit aufgenommen. Eine halbe bis ganze Drachme mit 8 Unzen Wasser ist das Verhältnifs der Anwendung. Auch bei Blenorrhoeen, und besonders bei *Phthisis pulmonalis*, hat sich das Mittel (½ Quart auf 1 Unze Wasser täglich 3, 4 mal zu 30 Tropfen) heilsam bewiesen.

Calcarea muriatica. (Calx muriatica.)

— sulphurata stibiata. (Calx Antimonii sulphurata.) S. unten.

Ist sowohl in Substanz zu 3 — 5 Gran, als in Auflösung (*S. Aqua sulphurata*) ein höchst wirksames Mittel bei Gicht und andern Krankheiten.

Camphora.

Cantharides.

Carbo purus.

— animalis.

Bei cancrösem Scirrhus sehr wirksam zu 2, 3 Gran täglich einigemal.

— Spongiarum. (Spongia tosta.)

Catechu.

Digitized by Google

Ist in den meisten Fällen durch *Alumen, Cort. Querc. Rad. Tormentill.* zu ersetzen.

Chinium sulphuricum.

Dieses vortreffliche Präparat kann in Fällen, wo der Kranke die China als Substanz nicht verträgt, und wo doch ein Gebrauch der China zur Heilung unentbehrlich ist, angewendet werden. Ein Gran kann einer Drachme der China gleich geachtet werden, und die Dosis ist also 1 bis 2 Gran, zwei- bis viermal täglich.

Colophonium.

Cornu Cervi.

Cortex Aurantiorum.

— Chinae regiae.

Dieses grofse Mittel, das oberste von allen Roborantien, darf in einer Armenpharmacopöe nicht fehlen, da von seinem Gebrauche oft die Erhaltung des Lebens abhängt. Aber sein Gebrauch mufs wegen der Theurung eingeschränkt werden, und man mufs nie vergessen, dafs von drei Fällen sie gewifs zweimal durch einheimische wohlfeilere Rinden ersetzt werden kann, unter denen vorzüglich *Cort. Salic.* und *Hippocastani*, und, wenn eine noch adstringirendere Kraft erfordert wird, *Cort. Querc.* zu empfehlen sind. Wenigstens sollte immer, wo nicht dringende Gefahr droht, deren Gebrauch erst versucht, und erst, wenn sie nicht hinreichend erscheinen, zur China geschritten werden. Das, die Chinarinde auszeichnende, und ihr den Vorzug leichterer Verdaulichkeit und kräftigerer Reizkraft gebende, flüchtige Princip kann diesen Surrogaten durch Zusatz einen von aromatischen Substanzen, z. B. *Rad Calam., Angelic., Zingiber.*, oder bei höhern Graden torpider Schwäche, *Camphor, Spirit. sulphur. aeth., Pulv. aromat.* gegeben, und sie dadurch noch ähnlicher gemacht werden. (Siehe unten *Pulv. Chin. artific., Decoct. Chin. artif.*) Selbst bei dem Gebrauche der China

Digitized by Google

kann dadurch viel erspart werden, wenn man sie statt des Decocts in Pulver verordnet, wovon ein Drittheil des Decocts-Quantums zureicht; und welches, wenn es frisch, äufsert fein alkoholisirt, und in bedürfenden Fällen mit einem *Aroma* versetzt ist, auch ein schwacher Magen gut verträgt, und noch überdies den Vorzug hat, dafs in dieser Form das Mittel am kräftigsten ist. Ist die flüssige Form unentbehrlich, so kann dadurch viel erspart werden, wenn man das *Decoct Chin. artif.* zur Basis nimmt, und demselben den dritten Theil des *Decoct. Chinae* und auf 8 Unzen 1 Quentchen *Pulv. Chinae* zusetzt.

Cortex Cascarillae.

Ein sehr vorzügliches Mittel, welches in vielen Fällen, besonders Wechselfiebern, in Pulver angewendet, die China ersetzt, in Durchfällen, und manchen andern Uebeln sie übertrifft, und viel wohlfeiler ist.

Cortex Hippocastani.

— Mezerei.

— Salicis.

— Simarubae.

Da dieses Mittel in manchen Fällen von langwierigen Diarrhöen und Dysenterien das einzige ist, was helfen kann, so darf es, obwohl nur für solche Fälle, nicht fehlen.

Cortex Quercus.

— Ulmi.

Bei chronischen Hautkrankheiten und bei *Fluor albus* innerlich und äufserlich sehr zu empfehlen.

Creta praeparata.

Crocus.

Cuprum ammoniatum.

Cuprum sulphuricum. (Vitriol. Cupri.)

D.

Dulcamara. (Stipites.)

Digitized by Google

Eins der vortrefflichsten Mittel zur Armenpraxis, kraftvoll und wohlfeil. Bei chronischen Rheumatismen, Katarrhen, bei anfangender katarrhalischer und tuberculöser Phthisis (den häufigsten unter allen), bei chronischen Hautkrankheiten, beim Keuchhusten, gehört sie zu den ersten und wirksamsten Heilmitteln. Die Dosis ist 2 bis 4 Drachmen täglich, aber nicht zum Infusum, sondern zum Decoct, weil nur das Kochen die Kraft hinlänglich auszieht. — Von dem Extract gilt dasselbe, was von der Pflanze gesagt ist.

E.

Elaterium.

Ein wegen seiner grofsen, auch neuerlich wieder bewährten, Heilkraft in der Wassersucht schätzbares Mittel. S. unten *Mixtura hydragoga.*

Extractum Absinthii.
— Aconiti.
— Aloes.
— Angelicae.
— Arnicae.
— Belladonnae.
— Calami aromatici.
— Cascarillae.
— Chelidonii majoris.
— Conii maculat.
— Dulcamarae.
— Gentianae.
— Graminis.
— Gratiolae.
— Helenii.
— Hellebori nigri.
— Hyosciami.
— Millefolii.

Digitized by Google

Extractum Myrrhae.
— Nucis Vomicae spirituosum.

Nur das *Extract. spirituos.* enthält das Wirksame, das *Strychnin*, und ist bei Lähmungen der Extremitäten ein herrliches bewährtes Mittel, zu 1 bis 3, 4 Gran pro Dosi.

Extractum Opii.
— Salicis.
— Sennae.
— Taraxaci.
— Trifolii fibrini.

Die kräftigsten dieser Mittel, *Aconit*, *Belladonna*, *Conium*, *Hyoscyamus*, sind wirksamer und zugleich wohlfeiler, wenn man sie, statt in Extract, in derselben Dosis in Pulver verordnet.

F.

Fel Tauri inspissatum.
Ferrum pulveratum. (Aethiops martialis.)
— carbonicum.
— sulphuricum. (Vitriolum Martis.)
— muriaticum.
Flores Arnicae.
— Chamomillae romanae.
— — vulgaris.
— Lavandulae.
— Meliloti.
— Malvae rubrae.
— Sal. ammon. martial.
— Sambuci.
Folia Aurantiorum.
— Sennae.
— Uvae ursi.
Fructus Hippocastani tosti.

Digitized by Google

G.

Galbanum depuratum.

Glandes Quercus tostae.

Eichelkaffee bleibt das Hauptmittel bei Atrophie der Kinder, und ist besonders für die Armenpraxis wichtig.

H.

Herba Absinthii.

— Aconiti.

— Althaeae.

— Belladonnae.

— Botryos mexicanae.

— Cardui benedicti.

— Centaureae mimoris.

— Chelidonii.

Besonders *Succus recenter expressus* ist von grofser Kraft und verdient mehr gebraucht zu werden. Bei Leberkrankheiten, Gelbsucht, Wassersucht, zur Heilung äufserer und innerer Geschwüre, übertrifft er oft alle Mittel an Wirksamkeit. Dosis 30 bis 100 Tropfen, nach und nach mehr, bis zu Drachmen und halben Unzen, viermal des Tages, in Milch oder Schleim.

Herba Conii.

— Digitalis.

— Gratiolae.

Eines der kräftigsten und besonders auf das Sensorium ableitend wirkendes Purgiermittel: daher bei Melancholie und andern Arten von Wahnsinn von ausgezeichneter Wirkung; zu ½ Skrupel ein- oder zweimal täglich. — Von dem Extract gilt dasselbe.

Herba Hyoscyami.

Der Hyoscyamus ist unstreitig als das allgemeinste und sicherste, beruhigende krampfstillende Mittel zu betrachten. Es hat gar keine Contraindi-

Digitized by Google

cation, es erhitzt nicht und verstopft nicht, wie das Opium, er kann selbst beim fieberhaften Zustande angewendet werden, und ist daher von unschätzbarem Werth. Insonderheit ist die eigenthümlich beruhigende Wirkung, die er auf das Gemüth des Kranken mehr wie irgend ein anderes Narcoticum hat, nicht genug zu preisen und zu benutzen. Man weifs, wie viel in der Praxis darauf ankommt, die Aengstlichkeit, die Einbildungen, die Besorgnisse, die fixen Ideen des Kranken zu beseitigen; es ist oft die halbe Kur,

Herba Lichenis islandici.

— Majoranae.

— Marrubii albi.

Als sanftes Stärkungsmittel, besonders der Lungen, bei atonischen Lungenblennorrhöen sehr zu empfehlen, in solchen Fällen einen passenden Zusatz zu den *Spec. pect.*

— Melissae.

— Menthae crispae.

— — piperitae.

— Millefolii.

Aufser seiner allgemein auflösenden tonischen Kraft ist das *Millefolium* besonders bei allen chronischen specifischen Hämorrhoidalbeschwerden passend, besonders beim *Vomitus cruentus* von Hämorrhoidalcongestionen und dem häufig nach dem Aufhören der Menstruation entstehenden.

— Nicotianae.

Verdient mehr als eins der kräftigsten narkotisch-krampfstillende Mittel gebraucht zu werden; auch als eines der gröfsten Mittel beim Ileus, ein Klystier von ½ Unze *Herb. Nicot.* mit 8 Unzen Wasser abgekocht, leistet oft noch Hülfe, wo Alle vergebens angewendet wurden.

— Sabinae.

Nicht blofs als *Pellens* und *Uterinum*, sondern auch als

Digitized by Google

eines der gröfsten Mittel bei eingewurzelter Gicht, doch mit Vorsicht, weil es den Canthariden ähnliche Wirkungen hat, zu empfehlen, zu ½ Skrupel, einmal oder zweimal täglich.

Herba Scordii.

— Tanaceti.

— Thymi.

— Trifolii fibrini.

— Violae tricoloris. (Jaceae.)

Ein wirksames Specificum bei der *Crusta lactea* der Kinder, als Thee angewendet.

Hirudines vivae.

Hordeum praeparatum. (Amylum Hordei.)

Ein Mittel, das aufser seiner grofsen Heilkraft bei Lungensuchten auch als concentrirtes Nahrungsmittel bei atrophischen und andern Krankheiten der Schwäche in der Armenpraxis einen vorzüglichen Platz verdient. Die Bereitung ist folgende: Man bindet etliche Pfund des feinsten Gerstenmehls in einen Beutel, so dafs zwischen Mehl und Bunde ein handbreiter Raum bleibt. Man legt diesen Bündel in einen Topf mit so viel Wasser, dafs er unter gelindem Kochen immer schwimmt, nirgends anstöfst; und, damit er dieses kann, hält man kochendes Wasser nebenbei zum Nachgiefsen. Man unterhält das Sieden sorgfältig und ununterbrochen 24 Stunden lang. Alsdann wird die in einen harten Klofs geformte Mehlmasse in eine Schüssel gestürzt, die äufsere, mehr als Zoll dicke, Rinde mit einem scharfen Messer abgeschält, der Kern wohl getrocknet, fein gestofsen, gesiebt und im Trocknen aufbewahrt. Von diesem Kraftmehle läfst man Morgens und Abends einen, auch wohl zwei Efslöffel voll, mit einem Schoppen (Pfund) frischer süfser Milch von einer Ziege, Eselin oder Kuh, über gelindem Kohlfeuer und unter beständigem Umrühren zum

Digitized by Google

Breie machen, nicht eigentlich kochen. Man versüfst ihn nach Geschmack mit Candiszucker, und der Kranke genieſst ihn Morgens im Bette nüchtern, statt des Frühstücks, Abends statt der Mahlzeit, kühl. Für ein zwölfjähriges Kind nimmt man die Hälfte.

Hydrargyrum muriaticum corrosivum. (Mercurius sublimatus.)

— muriaticum mite. (Mercurius dulcis., Calomel.)

— muriaticum praecipitatum. (Mercurius praecipitatus albus.)

— oxydatum rubrum. (Mercurius praecipitatus ruber.)

— oxydulatum nigrum. (Mercurius solubilis s. niger.)

Dieses Mercurialpräparat bleibt das wirksamste, auch nach meiner Erfahrung, unter allen Mercurialpräparaten. Nur muſs es gehörig bereitet seyn, welches an der intensiv schwarzen Farbe (gleich schwarzem Sammet), und der leichten schon durch Reiben mit etwas Feuchtigkeit möglichen Reducirbarkeit erkannt wird.

— stibiatum sulphuratum. (Aethiops antimonialis.)

— sulphuratum nigrum. (Aethiops mineralis.)

Das mildeste, und ein für Kinder ganz unentbehrliches Mittel, bei Skrofeln, Hautkrankheiten, Augenentzündungen, und ähnlichen kachektisch lymphatischen Krankheiten.

K.

Kali aceticum. (Terra foliata Tartari.)

— carbonicum. (Sal Tartari.)

Digitized by Google

Kali causticum siccum. (Lap. caustic.)
— nitricum. (Nitrum.)
— sulphuratum. (Hepar Sulphuris.)
— sulphuricum. (Tartarus vitriolatus.)
— tartaricum. (Tartarus tartarisatus.)

L.

Lapides Cancrorum.
Lignum campechense.
— Guajaci.
— Juniperi.
— Quassiae.

In vielen Fällen durch *Rad. Gentian., Herb. Absinth. Trifol. fibrin.* zu ersetzen.

Lignum Sassafras.
Liquor Ammonii acetici. (Mit der Hälfte Wasser vermischt, der gewöhnliche Spiritus Mindereri.)

In vielen Fällen kann statt des theuren *Spir. Minder.* der Salmiak gewählt werden, ein Mittel, welches sowohl in seiner chemischen Mischung, als in seinen Wirkungen demselben ähnlich und auch dadurch wohlfeiler ist, dafs es mit *Rad.* oder *Succ. Liquir.* sehr gut in Pulver angewendet werden kann.

— Ammonii anisatus. (Spirit. Sal. ammon. anisat.)
— Ammonii causticus. (Spirit. Sal. ammon. caust.)
— Ammonii pyro-oleosus. (Spir. Cornu Cervi rectific.)
— Ammonii sulphurat. Balsamum Sulphuris Beguini.)

Ein äufserst wirksames, durchdringendes, aber auch gefährliches und mit Vorsicht zu brauchendes, Mit-

Digitized by Google

tel, oft noch hülfreich bei den eingewurzeltsten und schwer heilbaren Krankheiten, z. E. *Arthritis nodosa*, *Contracturen*, *Diabetes*. Man giebt es zu 2 Tropfen in 1 Unze Wasser, am besten Melissenwasser, verdünnt, drei- bis viermal täglich.

Liquor Saponis stibiati. (Tinct. Antim. Jacobi.)

— Stibii muriatici. (Butyrum Antimonii.)

M.

Magnesia carbonic.

— sulphurica. (Sal amarum.)

Maltum Hordei.

Ich kann hier nicht unterlassen, die grofse Kraft der Malzbäder bei Atrophie, Rhachitis und Scropheln in Erinnerung zu bringen.

Manna.

Mel despumatum.

Millepedes.

Mixtura sulphurico-acida. (Elixir acidum Halleri.)

Mit 2 oder 3 Theilen *Tinct. aromat.* vermischt kann daraus sogleich das gewürzte oder Mynsichtische saure Elixir (*Elix. Vitriol. Mynsicht.*) bereitet werden.

Mixtura vulneraria acida. (Aq. sclopetar. Thed.)

Moschus.

Trotz der grofsen Theurung dieses Mittels darf es doch in der Armenpharmakopöe nicht ganz fehlen, da es Formen von krampfhaften Krankheiten giebt, wo dieses allein, zufolge bewährter Erfahrung, das Leben retten kann, z. B. *Asthma acutum*. Aber auch nur in solchen Fällen und nur bis zur gehobenen Lebensgefahr kann sein Gebrauch in der Armenpraxis gestattet werden. In allen andern Fällen ersetzen gewifs andere flüchtig reizende und krampfstillende Mittel fast immer seine Stelle.

Myrrha.

Digitized by Google

N.

Natrum carbonicum crystallisatum. (Alcali minerale.)

Das *Natron* ist nächst dem Merkur das kräftigste unter allen Auflösungsmitteln, und hat doch nicht so nachtheilige Wirkungen auf den Organismus wie jener. Bei Verstopfungen der Leber und andern Unterleibseingeweiden, bei Drüsenanschwellungen und Verhärtungen, beim Kropf, auch bei hartnäckiger Gicht, ist es unschätzbar; und dabei das wohlfeilste Mittel. Täglich 1 Skrupel bis zu einer halben Drachme sind hinreichend, mit bittern Mitteln versetzt, um die Verdauungskraft zu schonen.

— sulphuricum. (Sal mirabile Glauberi.)

— — siccum.

— nitricum. (Nitrum cubicum.)

Ein bei acuten Fiebern höchst schätzbares Mittel, da es den Darmkanal weniger schwächt, als *Kali nitricum.*

Nux vomica.

O.

Oleum animale aethereum.

— — foetidum. (Ol. animale Dippelii.)

— Cajeput.

— Croton.

Das stärkste unter allen Purgirmitteln; da ein halber Tropfen schon hinreicht, mehrere Stühle zu erzeugen. Daher mit grofser Vorsicht anzuwenden; am besten mit Zucker abgerieben, oder in Pillen; oder als *Oleum Ricini artificiale*; S. unten.

Oleum Foeniculi.

— Iecoris Aselli.

Dieses Mittel verdient in einer Armenpharmakopöe eine vorzügliche Stelle. Es ist wohlfeil, und von aufserordentlicher Wirkung. Bei Gicht, Nevralgien

Digitized by Google

(namentlich Prosopalgie und Ischias) und Rhachitis; bei Erwachsenen zu 1, 2 Eßlöffeln einigemal des Tages; bei Kindern zu eben so viel Theelöffeln.

Oleum Juniperi.

— Lini recenter expressum.

— Olivarum.

— — album.

— Papaveris.

Das Mohnöl bleibt zum innern Gebrauch immer das beste. Es ist leichtverdaulicher, weniger dem Ranzigtwerden unterworfen, und auch wohlfeiler als Mandelöl, welches daher hier ganz wegbleibt.

— Sabinae.

Ein grofses Mittel bei Gicht, doch mit gröfster Vorsicht zu geben. Nur 1 Tropfen des Tages zum Anfang. 5 Tropfen können zuweilen schon *Mixtus cruentus* machen.

— Terebinthinae.

Das *Ol. Ricini* bleibt in der Armenpraxis weg; da es durch das *Ol. Papav.*, *Ol. Lin. recens express.* mit *Pulv. Rad. Jelapp. Sor. dimid.* auf die Unze, oder nach den Umständen mit *Natr. sulph.* vermischt, oder durch *Ol. Ricin. artif.* ersetzt werden kann. Die schmerz- oder krampfstillende Kraft, die dem *Ol. Ricini* noch beiwohnt, kann ihm durch einen Zusatz von *Hyoscyamus* oder *Opium* gegeben werden, *S. Ol. Ricini artific.*

Opium.

Oxymel simplex.

— scilliticum.

P.

Petroleum. (Ol. Petrae.)

Ein für die Armenpraxis höchst schätzbares Mittel zum innerlichen (zu 30 Tropfen dreimal täglich auf

Digitized by Google

Zucker) und äufserlichen Gebrauch, bei Gicht, Wassersucht, Würmern, Lähmung.

Piper.

Plumbum aceticum. (Sacchar. Saturni.)

G.

Radix Althaeae.

— Angelicae.

— Armoraciae.

— Arnicae.

— Artemisiae.

— Belladonnae.

Die Wurzel verdient den Vorzug vor den Blättern, wegen ihrer gleichförmigern Wirkung, in der nemlichen Dosis, zu 1 — 2 Gran.

Die Belladonna ist unstreitig eines unserer gröfsten Heilmittel. Aufser den allgemein antispasmodischen Kräften, die sie mit allen narcotischen Mitteln gemein hat, empfehle ich sie aus vielfältiger Erfahrung bei der *Tussis convulsiva*, dann bei Verstopfungen, Vergröfserungen, Verhärtungen der Leber und Milz, chronischer Gelbsucht, Atrabilar-Zustande, mit Rhabarber (1 Gran *Rad. Belladonna* mit *Rad. Rhab.* gr. IV., zwei- und dreimal täglich, auch bei dem *Asthma spasmod.* und *Palpitat cander.*

Aber eine Kraft, welche weniger gekannt zu sein scheint, und auf die ich hier dringend besonders aufmerksam mache, ist die Kraft, hartnäckige Wechselfieber zu heilen. Ich habe, nach langem vergeblichen Gebrauch, ehedem mit der *China*, jetzt mit *Chinin*, selbst halbjährige Quartanfieber durch Belladonna gr. I., zwei bis dreimal des Tages, mit etwas *China* oder *Chinin* verbunden, glücklich geheilt.

— Bryoniae.

Ein im Alterthum sehr berühmtes Mittel gegen Wassersucht und Gicht, (daher auch der teutsche

Digitized by Google

Name Gichtrübe), aber in neuern Zeiten über so manche neue ausländische bei weitem nicht so wirksame Mittel mit Unrecht vergessen. Ich kann dieses wohlfeile einheimische Mittel mit Recht besonders in der Wassersucht als sehr wirksam empfehlen. Es gehört zu denen, zu gleicher Zeit stark auf Stuhlgang und Harn wirkenden (ähnlich dem Elaterium), und die beste Form ist 1 Unze der Wurzel mit 1 Pfund weifsen Wein, bei Armen Bier, aufgekocht, und davon eine halbe Tasse voll genommen, und, wo keine hinreichende Wirkung erfolgt, dieselbe Dosis nach 4 Stunden verdoppelt.

Radix Calami aromatici.

— Caryophyllatae.

Die *Rad. Columbo* kann mehrentheils durch *Rad. Gentian.* oder im Nothfall durch *Lign. Quassiae* mit einem Schleim vermischt, ersetzt werden.

— Filicis maris.

— Gentianae,

— Graminis.

— Helenii.

— Hellebori nigri.

— Jalapae.

Die *Rad. Jalapae* bleibt für Kinder, bei fieberlosem Zustande, das beste Purgiermittel, weil sie zugleich Würmer abführt, und kräftig auf den Schleim wirkt, welches beides bei Kindern gewöhnlich vorhanden ist. Auch wird sie auf Zucker oder im Saft gemischt gut genommen. Die Dosis für ein zehnjähriges Kind einen halben Skrupel.

— Ipecacuanhae.

— Ieoss florentinae.

Sie verdient in der Armenpraxis mehr als bisher, bei chronischen Brustbeschwerden, oder zur Beförderung der Harnabsonderung, angewendet zu werden.

Digitized by Google

Radix Lapathi acuti.

— Levistici.

Ein höchst wirksames, die Verdauung nicht schwächendes, sondern vielmehr stärkendes, *Diureticum* und *Pectorale*, für Schwache, Kinder, und Arme von grofsem Werth.

— Liquiritiae glabrae.

— Pimpinellae albae.

— Polygalae amarae.

— Pyrethri.

— Raphani rusticani.

— Rhabarbari.

— Rubiae tinctorum.

— Salep.

— Saponariae.

Radix Sarsaparillae kann durch *Rad. Saponar. Bardan., Lapath., acut.* ersetzt werden.

— Scillae.

— Senegae.

Dies bei entzündlichen Brustkrankheiten unschätzbare und oft ganz einzige Mittel erregt bei der Armenpraxis wegen seiner Theurung und noch mehr wegen der durch Kriege und andere Zufälle möglichen Seltenheit grofse Schwierigkeiten. Das beste ist, es erstens nur auf die angegebenen Fälle einzuschränken und nicht auf andere z. B. Wassersuchten, asthmatische und phthisische Beschwerden, auszudehnen, wo man mit andern Mitteln auskommen kann; ferner in dem bedürfenden Falle es nicht im Decoct, sondern in fein alkoholisirtem Pulver mit *Liquiritia*, zu verordnen, welches die Kranken sehr gut vertragen, und wo man, mit 5 — 10 Gran *pro dosi* viermal täglich, auskommen kann, statt dafs man im Decoct 1 — 2 Drachmen braucht. Als Surrogat kann ein Decoct von *Rad. Arnicae et Sapo-*

Digitized by Google

nariae, mit *Oxymel Squillae* versetzt, bei noch entzündlichen Stockungen mit dazwischen gereichten kleinen Dosen *Calomel*, die Stelle vertreten.

Radix Serpentariae.

Wegen ihres hohen Preises kann oft statt ihrer Kampfer mit *Rad. Angelic. Arnic. Pimpinell.* benutzt werden.

— Taraxaci.

— Tormentillae.

— Valerianae.

Resina Guajaci nativi.

— Pini.

Roob Dauci.

Ein vortreffliches Mittel bei *Atrophia infant.*

— Juniperi.

— Prunorum.

Eine Unze mit 2 Quentchen *Cremor Tart.* vermischt, kann sehr gut statt *Pulpa Tamarind.* gebraucht werden.

— Sambuci.

S.

Saccharum album.

In den meisten Fällen kann *Pulv. Rad. Liquir.* statt des Zuckers zu den Pulvern gemischt werden, welches noch den Vorzug hat, dafs es nicht, wie der Zucker, mit andern Salzen zerfliefst, und bei Kindern die Säure in den ersten Wegen vermehrt. Aber es mufs die *Glyzirrhiza glabra* genommen werden, die viel reicher an Süfsstoff ist als die *echinata.*

Sapo medicatus.

Semen Anisi.

— Cannabis.

— Carvi.

Digitized by Google

Semen Cinae.
— Colchici.
— Foeniculi.
— Hordei excorticati.
— Lini.
— Phellandrii.
— Sabadillae.
— Sinapeos.
Sinapismi.
Spiritus camphoratus.
— Cochleariae.
— Menthae piperitae.
— nitrico-aethereus. (Spiritus Nitri dulcis.)
— saponatus.
— sulphurico-aethereus. (Liquor anodynus mineralis Hofmanni.)
— Vini rectificatus.
Stannum limatum purum.
Stibium (Antimonium.)
Succinum.
Succus Liquiritiae.
Sulphur depuratum. (Flores Sulphuris.)
— praecipitatum. (Lac sulphuris.)
— stibiatum aurantiacum. (Sulphur Antimonii auratum.)
— stibiatum rubeum. (Kermes minerale.)
Syrupus Rhabarbari.
— communis.

Alle übrigen theuern Syrupe bleiben weg, da sie durch *Syr. simpl.* ersetzt werden können. *Syr. Rhabarbar.*, ist blos wegen kleiner Kinder nöthig.

Digitized by Google

T.

Tartarus depuratus (Cremor Tartari.)
— stibiatus. (Tartarus emeticus.)
— boraxatus. (Cremor Tartari solubilis.)
Terebinthina communis.
Tinctura Absinthii.
— Asae foetidae.
— Cantharidum.
— Cinnamomi.
— Sem. Colchici.
Ein höchst wirksames Mittel bei schmerzhafter Gicht, *Coxalgie*, *Psora*.
— Colocynthidis.
— Ferri muriat. (salita.)
— — pomati.
— Gentianae.
— Guajaci volatilis.
— kalina. (Tinct. Antimon. aeris.)
— Opii simplex.
— — crocata. (Laudanum liquid. Sydenham.)
— Pimpinellae.
— Rhei aquosa.
— — vinosa.
Turiones Pini.

U.

Unguentum Althaeae.
— basilicum.
— Cantharidum.
— cereum.
— Cerussae.

Digitized by Google

Unguentum digestivum (terebinthinatum.)
— Elemi (Balsam. Arcaei.)
— Hydrargyri cinereum.
— Linariae.
— saturninum.

V.

Vinum gallicum album et rubrum.

Der Wein, diese Gabe Gottes für Leidende und Kranke, dieses in manchen Fällen durch nichts zu ersetzende Heilmittel, darf auch den Armen nicht ganz fehlen. Doch gebietet sein in unsern Gegenden hoher Preis den Gebrauch nur auf solche Fälle zu beschränken, wo er unumgänglich nöthig ist. — Für andere Fälle kann der *Potus spirituosus Ph. P.* dienen, — oder ein gutes Bier (wofür bei dem Armenwesen zu sorgen ist), oder der *Potus analepticus Ph. P.*, welcher zugleich nahrhaft ist.

— stibiatum. (Vin. Antimon. Huxhami.)

Z.

Zincum oxydatum album. (Flores Zinci.)
— sulphuricum. (Vitriolum album.)

Digitized by Google

II.

Zusammengesetzte Mittel,

durch Wirksamkeit und Wohlfeilheit für die Armenpraxis empfehlungswerth.

Sie sind entweder solche, die immer in den Apotheken vorräthig seyn müssen, oder die, da sie sich nicht halten, jedesmal unter den festgesetzten Namen frisch bereitet werden. Erstere sind mit einem * bezeichnet.

* *Acetum aromaticum Ph. P.*

℞. Hb. Absinth.
Menth. piper.
Salviae
Scordii
Roris marini
Thymi
Rad. Calami
Sem. Foeniculi ana Unc. j
Piper. nigr. Unc. semis
C. C. infunde
Aceti crudi Lib. iv

post sufficientem macerationem in vase vitreo supra arenam tepidam, exprime et cola.

Digitized by Google

* *Aqua aromatica Ph. P.*

℞. Hb. Meliss.
Menth. piperit.
Salviae
Roris marini
Flor. Lavendulae
Semen Foenicul. ana Unc. iij
Rad. Calam. arom. Unc. iv
Angelicae Unc. ij
C. C. infunde
Spirit. Vini rectificat. Lib. iv
Aq. commun. q. s.
macera per horas viginti quatuor, et destillando eliciantur Lib. xij.

Aqua ophthalmica mercurialis.

℞. Hydrargyr. muriat. corrosiv. Gr. semis
solve exact. in
Aq. Rosar. Unc. iij
adde
Mucil. Sem. Cydon. Drachm. j
Aquae Laurocerasi Gutt. xxx
M.

Aqua ophthalmica saturnina.

℞. Extr. Saturn. Gutt. ij
Aq. Rosar. Unc. j.
Mucil. Sem. Cydon. Drachm. semis
M.

Digitized by Google

Aqua sulphurata Ph. P.

℞. Calcis Antimon. sulphur. Ph. P. Drachm. ij
coq. c. Aq. fontan. Lib. v.
ad Lib. iv vase clauso.

Man füllt dieses Schwefelwasser noch warm auf Bouteillen und verstopft es wohl. Doch mufs es binnen 3 Tagen verbraucht werden. Es ist das beste künstliche Schwefelwasser, und eines der trefflichsten Mittel in der Gicht, tassenweise zu 2 bis 3 Pfund täglich getrunken; auch gegen die Merkurialkrankheiten.

* *Balsamus vitae Ph. P.*

℞. Ol. Lavendulae
Roris marin.
Bergamott.
Bacc. Juniperi
Terebinthinae laric, ana Drachm.
semis
Spirit. Vin. rectificat. Unc. x.
mixta frigidae digestioni committantur, filtrentur per gossypium.

* *Calx Antimonii sulphurata Ph. P.*

℞. Test. Ostrear. pulverat. recenter calcinat.
Drachm. x
Sulphur. Unc. semis
Antimon. crud. Drachm. iij
M. exacte ut F. Pulv. subtilissimus. In crucibulo lutato incandescat per horam. Massa ex albo flava pulveretur in mortario vitreo

Digitized by Google

et servetur in vitris bene obturatis, Drachmam unam continentibus.

Dieſs ist die ächte Bereitungsart des Erfinders Lud. Hoffmann. Sie muſs genau beobachtet werden, wenn das Mittel seinen ausgezeichneten Werth behalten soll, auch zur Bereitung des *Aqua sulphurata*.

Cerevisia Armoraciae.

℞. Rad. Armorac. ras. Unc. v
diger. frigide in vase clauso c. Cerevisiae Lib. ij per hor. XXIV
Col. add.
Syr. commun. Unc. j

Ein wohlfeiles und ungemein kräftiges Mittel zur Beförderung der Urinabsonderung, beim Schwerharnen, Urinverhaltung, Wassersuchten, Verschleimung der Urinwege, schleimigten Asthma. — Man kann Tassenweise täglich 1 bis 2 Pfund trinken lassen.

Decoctum Corticis Chinae.

℞. Cortic. Chinae cont. Unc. j
coq. c.
Aq. fontan. Unc. xvj ad Unc. viij
Col. D.

Decoctum Chinae factitiae.

℞. Pulv. gross. Cort. Salicis
Hippocast. ana Unc. semis
Rad. Calam. aromat.
Caryophyllat. ana Dr. ij
coque c.
Aq. fontan. Unc. xvj ad reman. Unc. viij
Col. D.

Digitized by Google

Electuarium anthelminthicum Ph. P.

℞. Pulv. Rad. Valerian. Drachm. iβ
Jalap. Drachm. j
Sem. Santon. Unc. semis
Tartar. tartaris. Drachm. ij
Oxym. scillitic. Drachm. vj
Syr. commun. q. s. ut f. Elect. D.

Die Mischung ist bei allen Arten von Würmern, selbst dem Bandwurme, eine der wirksamsten, und die Latwergenform bei Kindern unentbehrlich.

* *Elixir aperitivum Ph. P.*

℞. Kali carbon.
Ammon. muriat. ana Unc. j
solv. in
Aq. Cochlear. Unc. xxiij
adde
Aloes lucid.
Myrrhae
Res. Guajac.
Rad. Rhabarbar. ana Unc. semis
Croci Drachm. ij
M. Diger. Extr. l. a. Elixir.

Ein kräftiges tonisch-eröffnendes Mittel bei langwierigen Krankheiten des Unterleibes, Verstopfungen der Eingeweide, Wassersucht, Gelbsucht, Kachexie, Versäurung und Verschleimung des Magens, Uterinkrankheiten. Durch einen Zusatz von *Ammonium muriaticum martiale* kann leicht seine tonische Kraft vermehrt, und es auch bei solchen Fällen, die mit grofser Atonie verbunden sind, nützlich gemacht werden.

Digitized by Google

* *Elixir pectorale Ph. P.*

℞. Rad. Helen.
Ireos flor.
Squill. ana Unc. j
Benzoes
Myrrhae
Sem. Anisi
Succ. Liquir.
Gumm. Ammon. pur. ana Unc. semis
Croci Drachm. iij
M. F. c. Spir. Vin. rectif. Lib. j
l. a. Elixir.

Ein schätzbares Mittel bei langwierigen Katarrhen, Brustverschleimung, Asthma.

* *Elixir viscerale Ph. P.*

℞. Extr. Absinth.
Gentian.
Cent. min.
Trifol. fibr. ana Unc. j
solve in
Aq. aromat. Ph. P. Lib. iβ
adde
Tinct. aromat. Ph. P. Unc. j
M.

Emplastrum ammoniacum Ph. B.
— *Cantharidum Ph. B.*

* *Emplastrum Cantharid. (vesicatorium) perpetuum Ph. P.*

℞. Empl. Cantharid. Drachm. j
citrin. Drachm. iij
M.

Digitized by Google

Emplastrum Cerussae.
— *Cetacei.*
— *citrinum.*

℞. Resinae Lib. j
Cer. citrin. Unc. viij
Sevi cerv. Unc. iv
Terebinth. Unc. ij.
F. Emplastrum.

Emplastrum Conii.
— *foetidum.*
— *Hydrargyri.*
— *Hyoscyami.*
— *Lithargyri compositum.*
— — *simplex.*
— *saponatum.*
— *sulphuratum.*

Gelatina Lichenis islandici.

℞. Lichen island.
Coq. c. Aq. fontan. s. q.
ad perfect. solutionem et consistentiam Gelatinae.

Der Lichen leistet nur in der Gallertform seine ganze Wirksamkeit, besonders in der Lungensucht, und diese Form mufs hier um so mehr officinell seyn, da bei Armen das Einkochen zu diesem Grade nie zu erwarten ist. — Mit einem Zusatz von *Syrup. Liquir.* auch nach den Umständen *Oxym. Squill.* giebt es einen trefflichen Brustsaft bei langwierigem Husten der Kinder. Drei Unzen *Gelatina* enthalten 1 Unze Lichen.

Digitized by Google

Infusum laxativum Ph. P.

℞. Fol. Senn. Drachm. ij
infunde
Aq. ferv. Unc. iv
Diger. per ¼ hor. In Colat. express.
solve
Sal. mirabil. Glauber.
Mannae ana Unc. semis.
D.

Infusum Radicis Valerianae.

℞ Rad. Valerianae gross. pulverat. Unc. semis
infunde
Aq. commun. fervid.
stent in digest. per hor. dimid. in vase bene clauso Col. Unc. viij D.

Nach dieser Vorschrift werden alle andere *Infusa* auch bereitet, so dafs man nur nöthig hat, die Menge des Ingrediens und des Wassers zu bestimmen.

Linctus emeticus Ph. P.

℞. Tartar. emet. gr. unum.
solv. in
Aq. fontan. Unc. j
Oxymel squill.
Syrup. simpl. ana Unc. semis
Pulv. Rad. Ipecacuanh. Scrup. j
M. D. S. alle Viertelstunde einen Eslöffel voll bis Erbrechen erfolgt. Bei kleinen Kindern 1 Theelöffel.

Diefs ist nach meiner Erfahrung das leichteste und zugleich wirksamste Brechmittel, indem es zugleich den Schleim sehr gut auflöset.

Digitized by Google

inimentum volatile. Ph. B.

— *saponato-camphoratum. Ph. B.*

Liquor Ammonii sulphurati. (Balsamum Sulphuris Beguini.)

℞. Calcariae ust. Unc. viij
Sulphuris depurat. Unc. ij
Ammonii muriatici
Aquae destillat. ana Unc. iv
Misceatur in retort. vitr. et ad siccitat. destilletur.

Liquor antereticus Ph. P.

℞. Aqu. Lauroceras.
s. Amygdal. amar.
saturnin. Goulard. ana Unc. ij
Rosar. Unc. iij.
M.

Diese Mischung kann ich aus langer Erfahrung als eine der wirksamsten zur Verminderung einer örtlich krankhaft erhöhten Sensibilität und daraus herrührender örtlicher Leiden, empfehlen. Bei heftigen Neuralgien, selbst beim Gesichtsschmerz, leistet sie sehr viel, wenn man die Stelle öfters damit wäscht, und damit angefeuchtete Compressen auflegt. Vorzüglich aber habe ich sie angewendet und ihren Nutzen erfahren bei dem erhöhten Erethismus der Geschlechtstheile (*Erethismus sexualis*) in beiden Geschlechtern, und dessen traurigen Folgen, *Pollutio nocturna* und *diurna*, *Hypochondrie*, *Hysterie*, *Nymphomanie*, *Satyriasis*. Hier, wo so viel darauf ankommt, Nerven beruhigende Mittel zu wählen, die keinen Reiz machen, und wo oft die besten Mittel dieser Klasse dadurch ausgeschlossen sind, kann das öftere Waschen und Fomentiren der Geschlechtstheile

Digitized by Google

mit diesem Liquor, aber lange fortgesetzt, ungemein viel thun. Hier ist ein Zusatz von einigen Unzen, *Acet. Vin.* sehr heilsam.

Liquor Belladonnae cyanicus Ph. P.

℞. Extr. Belladonn. gr. iv
Aq. Lauroceras. s. Amygdal. amar. Unc. dimid.
Solv. D.

Die Dosis 30 Tropfen, drei- auch viermal des Tages. Ein grofses und von mir durch vieljährige Erfahrung bewährtes Mittel, bei hartnäckigen Krämpfen, besonders des Schlundes, Magens und Darmkanals, bei *Dysphagie*, chronischem Erbrechen, selbst anfangenden Magenverhärtungen, und auch bei Gemüthskrankheiten.

Mixtura vulneraria acida Ph. B.
— excitans mitis.

℞. Rad. Valerian. gross. pulverat. Unc. semis
digere cum
Aq. fervid. per hor. dimid. in vase claus.
Colat. Unc. viij.
adde
Liq. Ammon. acet. Drachm. vj
Spir. sulph. aeth. Scrup. j
Syrup. commun. Unc. semis
M. D.

Mixtura excitans fortis.

℞. Rad. Valerian. gross. pulverat. Unc. semis
Angelicae
Flor. Arnicae ana Drachm. ij
digere cum

Digitized by Google

℞. Aq. fervid. per hor. dimid. in vase claus.
Colat. Unc. viij
adde
Liq. Ammon. anis.
Spir. sulphur. aeth. ana Drachm. j
Syrup. commun. Unc. semis.
M.

Mixtura hydragoga.

℞. Elaterii Gr. j
Aq. Petroselin. Unc. vj
Spirit. nitr. aether. Drachm. ij
Oxym. squill.
Syr. de Spin. cerv. ana Unc. j
Tinct. aromat. Drachm. j
M.

Man läfst davon alle 2 oder 3 Stunden 1 Eſslöffel voll nehmen, je nachdem die Wirkung auf die Ausleerungen stärker oder schwächer ist.

Oleum Ricini artificiale.

℞. Ol. Papav. Unc. j
Croton. Gtt. j
M.

Für Arme das beste Surrogat des theuern *Ol. Ricini genuini.* Es ersetzt es in der That vollkommen, und kann in derselben Dosis gegeben werden. Auch zur Anwendung des *Oleum Croton* überhaupt ist es die beste Form, da der Zusatz des fetten Oels dessen bestes Corrigens ist, und die zu heftigen und schmerzhaften Wirkungen desselben mäfsigt.

Pilulae adstringintes.

℞. Terr. Catech.
Alum. crud. ana.

Digitized by Google

Ext. Gentian. q. s.

nt. F. Pil. gr. ij.

Eine bei allen chronischen Profluvien, sowohl *Haemorrhagieen* als *Blenorrhoeen*, äufserst wirksame und von mir durch lange Erfahrung erprobte Mischung, besonders auch beim atonischen *Fluor albus*, wo sie mein Lieblingsmittel ist.

Pilulae hydragogae Janini.

So seltsam dieses Gemisch ist, indem es fast alle heroischen und drastischen Mittel des Pflanzen- und Metallreichs in sich begreift, so giebt es doch Fälle, wo gerade dies nöthig zu seyn scheint, und wo dieses Mittel die auffallendsten Wirkungen leistet, wohin hartnäckige hydropische Krankheiten, selbst Brustwassersucht, gehören. Man fängt mit vier Pillen an und steigt bis zur gehörigen Wirkung. Durch den Mitgebrauch der *Pilul. scillit.* kann ihre Wirkung auf die Urinabsonderung sehr erhöht werden.

* *Pilulae hydragogae Heimii.*

℞. Gumm. Gutt.

Hb. Digital.

Rad. Squill.

Sulph. aurat. Antimon.

Extr. Pimpinell. ana

M. F. Pil. gr. ij.

Alle 2 bis 3 Stunden wird eine Pille genommen, nach der Wirkung auf den Stuhlgang zu bestimmen. Ein sehr wirksames und durch Erfahrung bewährtes Mittel.

* *Pilulae balsamicae Ph. P.*

℞. Aloes lucidae

Myrrh.

Resin. Juniper.

Digitized by Google

Hederae
Guajac. ana Unc. semis
Extr. Absinthii
Millefolii
Fumariae
Cardui benedicti
Hellebori nigri ana Unc. j
Rad. Rhabarbari pulverisati Drachm. vj
Terebinthinae venetae Drachm. ij
M. F. Pilul. pond. Gr. j.

Bei Anomalieen und Suppressionen der Menstruation und Haemorrhoiden, atonischen Krankheiten der Leber und Abdominaleingeweide, Schleimflüssen des Uterus und Mastdarms, ein treffliches Mittel.

* *Pilulae purgantes fortes Ph. P.*

℞. Sapon. jalapp. part. tres
Hydrargyr. muriat. mit. part. unam
M. F. Pilul. pond. Gr. unius.

Pilulae purgantes mites Ph. P.

℞. Pulv. Fol. Senn. Drachm. j
Extr. Tarax. q. s.
ut f. Pilulae Nr. 30.

Eines der sichersten und wirksamsten Purgiermittel; 5 bis 8 Stück sind gewöhnlich zur Wirkung hinreichend.

* *Pilulae scilliticae.*

℞. Sapon. medic. Unc. j
Gumm. ammon.
Milleped. ppt.
Rad. Scill. ana Unc. semis.

Digitized by Google

Bals. Copaiv. q. s. ut
F. Pilul. pond. Gr. ij.

Ein treffliches Mittel bei asthmatischen, hydropischen, Nieren- und Blasenkrankheiten, zu 2, 4 Stück. In dieser Form verträgt der Magen die Squilla am besten.

Pilulae sedativae Ph. P.

℞. Extr. Hyoscyam.
Pulv. Herb. Hyoscyam. ana q. s.
ut F. Pilulae gr. j.

Das beste mir bekannte Besänftigungsmittel bei allen Schmerzen und Krämpfen, selbst psychischen Affectionen, und was die Hauptsache ist, immer sicher und ohne nachtheilige Nebenwirkungen zu gebrauchen. Man läfst alle Stunden eine Pille nehmen, bis der Zufall nachläfst.

Potus analepticus.

℞. Vitell. Ovor. No. duo
Sacchari pulver. Unc. j
Spiritus Frumenti Unc. ij
Aquae fontanae Lib. ij
Caryophyll. pulver. Drachm. semis.

Für Arme in Ermangelung anderer kräftiger Fleischbrühen und des Weines, bei Krankheiten von grofser Schwäche mit Erschöpfung der Säfte, ein kräftiges, nährend belebendes Getränk für einen Tag.

Potus antatrophicus.

Wenn gleich kein Apothekermittel, mufs ich ihn doch hier, seines grofsen Nutzens wegen, bei der *Atrophia mesenterica infantum*, anführen. Man mischt, nach Verschiedenheit des Alters, ein halbes oder ganzes Eydotter, mit einer gewöhnlichen Weinflasche voll Wasser (2 Pfund), schüttelt es so lange,

Digitized by Google

bis es eine milchige Flüssigkeit wird, setzt dann 1 Messerspitze voll Kochsalz hinzu, und läfst dieses dem Kinde als gewöhnliches Getränk trinken.

Potus spirituosus.

℞. Spirit. Vin. rectificat. Unc. j
Aq. fontan. Lib. ij
Syr. commun. Unc. j.

Pulvis aërophorus Ph. P.

℞. Magnes. carbon. part. unam
Tartari depurati partes duas
M. F. Pulv.

Die Dosis einen Theelöffel voll im Aufbrausen. Setzt man auf 1 Unze davon ½ oder ganze Drachme *Ferrum tartaric.* (*Pulvis aërophorus martialis*), so erhält man ein, den martialischen Mineralwassern analoges, zur Beförderung der Menstruation sehr brauchbares, Mittel.

Pulvis antepilepticus Ph. P.

℞. Flor. Zinc. gr. j
Extr. Hyoscyam. gr. j
Ol. Valerian. aether. gt. j
Rad. Valerian. Dr. semis.
M. F. Pulvis.

Täglich werden drei solcher Dosen genommen. Die Dosis des Zink wird allmählig erhöht bis zu 5, 6 Gran. Unter allen Mitteln hat diese Verbindung, bei dieser so schwer heilbaren Krankheit, mir noch am meisten geleistet. Sie ist unser gewöhnliches klinisches Mittel. Bei hartnäckigen Fällen wird noch ein halbes Gran *Cuprum ammon.* hinzugesetzt.

Digitized by Google

* *Pulvis antimonialis Ph. P.*

℞. Antimon. crud. alcohol. Dr. dimid.
Magnes. carbon. gr. v.
Cinnamom. gr. iv
Sacch. alb. Dr. dimid.
M. F. Pulvis. D.

Davon wird früh und Abends die Hälfte genommen, und damit Wochen und Monate lang fortgefahren. S. Antimonium.

Pulvis antatrophicus Ph. P.

℞. Limat. Mart. subtilis. alcoholis. gr. j
Magnes. carb. gr. v
Cinnamom. gr. ij
Sacch. alb. Scr. j
M. F. Pulvis.

Ein treffliches Mittel bei der *Atrophie* der Kinder, und bei *Rhachitis*, täglich früh und Abends die Hälfte eines solchen Pulvers gegeben.

* *Pulvis antiphlogisticus Ph. P.*

℞. Tart. vitriol.
Nitr. pur. ana Dr. ij
Cremor. Tart. Unc. j
M. F. Pulv.

Alle 2 bis 3 Stunden 1 Theelöffel. Ist kühlender als alle antiphlogistischen Mixturen.

* *Pulvis antispasmodicus infantum.*

℞. Lapid. Cancror.
C. C. ras.
Rad. Valerian.
Visc. quern. ana
M. F. Pulv. subtilissimus.

Digitized by Google

Bei Säure, Durchfällen, Erbrechen, Nervenreizungen, Zahnkrämpfen, ein treffliches Mittel zu einem halben Scrupel.

* *Pulvis aromaticus Ph. P.*

℞. Rad. Helen.
Calam.
Zingiber.
Sem. Anis.
Cort. Aurantior.
Pip. nigr. ana Unc. j
Caryophyll.
Cinnamom. ana Unc. semis.
M. F. Pulv.

* *Pulvis Chinae factitius.*

℞. Cort. Hippocastan.
Salic.
Rad. Gentian.
Calam.
Caryophyllat. ana
M. F. Pulv. alcoholisat. in vitr. obtur. serva.
Dieses Pulver ersetzt bei drei Viertheilen aller Wechselfieberkranken, so wie in vielen andern Krankheiten der Schwäche, die China vollkommen.

Pulvis diaphoreticus Ph. P.

℞. Sulphur. depur. Drachm. ij.
aurat. Antimon.
Camphorae ana Gr. viij
Sacchar. alb. Drachm. ij.
M. F. Pulv. D. S. täglich zwei- bis viermal eine halbe Drachme mit Fliederthee.

Digitized by Google

Pulvis diureticus Ph. P.

℞. Radic. Squill.
Fol. Digit. purpur. ana Gr. j
Ol. Juniper. Gtt. ij
Crem. Tartar. boraxat.
Rad. Liquir. ana Scrup. j
Cort. Cinnamom. Gr. ij.
M. F. Pulv.

Dies ist die Dosis für einen Erwachsenen, die des Tages zwei bis dreimal wiederholt werden kann. Man verschreibt *Pulv. diuret. Dos.* II—IV. Für Kinder kann die Dosis nach Belieben getheilt werden, z. B. *Rp. Pulv. diuret. divid. in iij, part aequal.* S. Früh, Nachmittags und Abends ein Pulver.

* *Pulvis errhinus.*

℞. Hb. Majoran.
Fl. Lavandul.
Sacch. alb. ana Drachm. j
Fl. Convall. maj.
Sapon. ven. exsicc. ana Drachm. β
Ol. Bergam.
Caryoph. ana gtt. ij
M. F. Pulv. D. ad Scat. S. Schnupfpulver.

Dieses Schnupfpulver kann ich aus einer langen Erfahrung für die Praxis nicht genug empfehlen, nicht blos als ein Mittel bei Lokalaffekten der Nasenschleimhaut, Stockschnupfen u. dgl., sondern auch als ein höchst wirksames Mittel bei allen serösen, catharralischen, rheumatischen, metastatischen Affektionen des Kopfes, bei chronischen Kopfschmerzen, Augen- und Gehirnkrankheiten, dieser Klasse. Bei Taubheiten ist es eines der wirksamsten Hülfsmittel durch die consensuelle

Digitized by Google

Wirkung auf die Eustachische Röhre. Bei serösen Cephalaeen, durch die der Stirnhöhle und Gehirn nächste Ableitung, ja es kann hier, wie ich einige Mal erfahren habe, durch Entfernung eines fremden Körpers, eines da nistenden Insekts, die einzige radicale Hülle gewähren.

* *Pulvis pectoralis Ph. P.*

℞. Flor. Sulphur. Unc. i*β*
Sem. Foeniculi
Rad. Ireos florentinae
Liquiritiae ana Unc. j
Fol. Senn. Drachm. vj
M. F. Pulvis.
Alle 3 bis 4 Stunden einen Theelöffel voll.

* *Pulvis Plummeri.*

℞. Calomel.
Sulph. aurat. Antimon. ana Scrup. semis.
Sacch. alb. Drachm. iij
M. F. Pulv.
Die Dosis für Erwachsene 1 Scrupel, ein bis zweimal täglich.

* *Pulvis puerorum Ph. P.*

℞. Magnes. carbon. Unc. j
Rad. Rhabarbar. Drachm. ij.
Rad. Valerian. Drachm. semis
Elaeosacch. Foenic. Unc. semis
M. F. Pulv.
Für kleine Kinder in dem ersten Jahre das beste Mittel für ihre gewöhnlichen Zufälle, Blähungen, Koliken, Unruhe, Schlaflosigkeit, Verschleimung, Durchfall, Verstopfung, kleine Fieberbewegungen,

Digitized by Google

Ausschläge. Mit 1 Gran *Aethiops min.* täglich verbunden, ist es bei *Atrophia mesenter.* zur Schmelzung des harten aufgetriebenen Unterleibes das beste Mittel.

* *Pulvis purgans Ph. P.*

℞. Rad. Jalap.
Crem. Tartar.
Elaeosacchar. Foeniculi ana.
M. F. Pulv.

Die Dosis für einen Erwachsenen ist eine Drachme, für vierzehn bis zehn Jahre zwei Scrupel; zehn bis sechs Jahre eine halbe Drachme; bis fünf Jahre einen Scrupel; dann jedes Jahr vier Gran weniger.

* *Pulvis purificans Ph. P.*

℞. Resin. Guajac. Drachm. dimid.
Aethiop. antimon.
Magnes. carb. ana Scrup. semis
M. F. Pulv.

Dies ist die Dosis auf vierundzwanzig Stunden für einen Erwachsenen; für Kinder von sieben Jahren die Hälfte, von vier Jahren das Drittheil u. s. w. Bei hartnäckigen Fällen kann, statt des *Aethiops*, *Pulvis Plummeri* zugesetzt werden.

* *Pulvis stomachicus Ph. P.*

℞. Rad. Ari.
Gentian. rubr.
Calam. ana Unc. j
Zingiber.
Cort. Aurantior.
Kali sulphuric. ana Unc. semis
Ol. Carvi Drachm. semis
M. F. Pulv. in vitr. obtur. servand.

Digitized by Google

* *Species aromaticae Ph. P.*

℞. Flor. Lavandulae
Chamom. vulg.
Hb. Menth. pip.
Meliss.
Thym.
Majoran. ana
Conc. M.

Es können daraus sogleich *Spec. aromat. mites*, oder sogenannte *resolventes* bereitet werden, wenn man die Hälfte davon mit der Hälfte *Flor. Sambuc.* vermischt.

* *Species amarae Ph. P.*

℞. Summitat. Millefol.
Hb. Trifol. fibrin.
Cent. minor.
Menth. pip.
Sem. Foenicul. ana
C. C. M.

* *Species nervinae Ph. P.*

℞. Rad. Valerian.
Caryophyllat.
Hb. Menth. pip.
Fol. Aurant. ana
C. C. M.

Eines der besten Nervenmittel, was ich kenne, zur Stärkung und Regulirung des Nervensystems, wo es lange, Monate lang, als Thee (Abends auf 1 bis 2 Eslöffel 2 bis 3 Tassen kochend Wasser gegossen, die Nacht hindurch zugedeckt stehn gelassen, und gleich abgeseihet), früh und Abends die Hälfte

Digitized by Google

kalt getrunken wird. Ich habe dadurch langwierige Nervenschwäche und Nervenkrankheiten, Hysterie, Krämpfe aller Art, verschwinden gesehen.

Species pro gargarismate Ph. B.

* *Species Lignorum Ph. P.*

℞. Rad. Bardan.
Caric. arenar.
Lapath. acut.
Saponar.
Liquirit.
Lign. Guajac.
Sassafras
Stipit. Dulcamar.
Sem. Foenicul. ana
C. C. M.

Bei allen blutreinigenden Kuren ist der Mitgebrauch solcher Decocte von grofsem Werth.

* *Species pectorales. Ph. P.*

℞. Flor. Verbasc.
Hb. Tussilag.
Flor. Sambuc.
Rad. Liquir.
Alth. ana Unc. j
Ireos florentin.
Sem. Foenicul. ana Drachm. vj
C. C. M.

Diese Species können sehr leicht in ein für phthisische Anlagen oder anfangende Phthisiker sehr heilsames Mittel umgewandelt werden, wenn man den vierten Theil *Herb. Marrub.* bei atonischer Phthisis, oder *Stip. Dulcam.* bei catarrhalischer Phthisis hinzusetzt.

Digitized by Google

* *Species pro Thea.*

℞. Hb. Meliss. Unc. j.
Sem. Foenicul. Drachm. iij
Rad. Liquirit. Drachm. ij
C. C. M.
Als Vehikel für andere Arzneien zum Getränk zu gebrauchen.

Species purgantes.

℞. Fol. Senn. Drachm. j
Sal. mir. Gl. Unc. j
D. S. Mit 3 Tassen Wasser aufzukochen, alle Stunden eine halbe Tasse zu trinken.
Zur Ersparung der Abkochungskosten und zum Versenden für entfernte Kranke die beste Formel.

* *Species resolventes. Ph. P.*

℞. Rad. Taraxac.
Saponar.
Gramin.
Rub. tinctor.
Hb. Fumariae
Summit. Millefol. ana
C. M.
Diese Species können zur Abkochung (so wie die *amarae* zum Aufgufs) verordnet, die Stelle der theuren Extracte gleiches Namens vertreten.

* *Spiritus aromaticus camphoratus. Ph. P.*

℞. Rad. Angelic. Lib. j
Hb. Scord.
Menth. pip. ana Lib. semis
Rad. Valerian.

Digitized by Google

Bacc. Juniper. ana Unc. iij
Spirit. Frument. Lib. vj
destillando eliciantur Lib. vj in quibus solve
Camphorae Unc. iβ
Serva.

Nicht nur äufserlich, sondern auch innerlich, ein treffliches Mittel in allen Fällen, akuten und chronischen, wo die Thätigkeit der Organe eines kräftigen Anstofses bedarf. Selbst in den Wassersuchten leistet es oft sehr viel. Die Dosis ist zu einem Theelöffel bis zu einem Efslöffel mit Wasser verdünnt, viermal täglich, auch öfter.

* *Tinctura Antimonii acris.*
(Tinctura Kalina. *Ph. B.*)

Tinctura Antimonii Jacobi, s. Sulphur Antimonii liquidum.

(Liquor Saponis stibiati. *Ph. B.*)

Ein höchst wirksames Mittel bei hartnäckigen Rheumatismen, Flechten und andern Hautkrankheiten, zu 20 bis 50 Tropfen täglich einigemal.

* *Tinctura aromatica Ph. P.*

℞. Rad. Calam.
Angelic.
Zingiber.
Helen.
Hb. Menth. pip.
Sem. Anis. ana Unc. j
Caryophyllor.

Digitized by Google

Cinnamom. ana Unc. semis
Piper. nigr. Drachm. iij
C. C. digere cum
Spirit. Vin. rectificat. Lib. ij
filtr. add.
Ol. Anis. Drachm. iij

* *Tinctura aromatica acida Ph. P.*

℞. Tinct. aromat. Ph. P. Unc. xv
instill.
Acid. sulphuric. concentr. Unc. semis
M.

Tinctura Calami. Ph. B.

Tinctura Digitalis. Ph. B.

Nach derselben Vorschrift der Preufsischen Pharmakopöe werden folgende Tincturen bereitet.

Tinctura Aconiti.
— *Hellebori.*
— *Hyoscyami.*
— *Nicotianae.*

Ein Mittel, was bei Wassersucht, besonders bei Brustwassersucht, desgleichen wegen der eigenthümlichen Wirkung der *Nicotiana* auf das Rückenmark, bei convulsivischen Krankheiten, sehr zu empfehlen ist. Die Dosis 30 Tropfen 3 bis 4 mal täglich.

Tinctura Nucis Vomicae.
— *Stramonii.*
— *Toxicodendri.*

Diese Tinctur ist wirksamer als das Extract,

Digitized by Google

Tinctura diuretica Ph. P.

℞. Ol. Juniper. Drachm. semis
Spir. nitric. aether.
Tinct. Digital. aether. ana Drachm. iij
M.

Dieses Mittel ist, zu 20, 30 Tropfen alle 3 Stunden, eines der bewährtesten Urintreibenden, um so mehr, da es den Magen nicht angreift und lange fortgegesetzt werden kann.

* *Tinctura Fuliginis.*

℞. Fuliginis splendent. Unc. ij
Alcohol Vini. Unc. xvj
Digere per aliquot dies et filtra.

Ein kräftiges Mittel zu 30 — 60 Tropfen dreimal täglich bei Gicht, gichtischer Kachexie, und zur Beförderung der Menstruation.

Tinctura Galbani. Ph. B.

* *Tinctura roborans Ph. P.*

℞. Rad. Gentian. rubr. Unc. ij
Caryophyllat. Unc. iβ
Cort. Querc. Unc. ij
Aurant. Unc. semis
Spir. Vin. rectificat. Unc. xvj
Aq. Menth. pip. Unc. viij
Dig. cola.

* *Tinctura roborans martialis Ph. P.*

℞. Tinct. roborant. Ph. P. Unc. iv
Ferri pomat. Unc. j
M.

Digitized by Google

* *Tinctura Scillae kalina Ph. B.*

Wo alle andere Diuretica vergebens waren, hat dieses Mittel noch bei Wassersuchten die trefflichsten Dienste geleistet, zu 10 — 30 und mehr Tropfen. Greift es den Magen an, so versetzt man es mit *Tinct. aromatic.*

Tinctura Sennae. Ph. B.

Tinctura Valeriana. Ph. B.

Unguentum Calcis Ph P.

℞. Aqu. Calc. viv.
Olei Papav. ana
M.

Als mildes austrocknendes Mittel bei empfindlichen excoriirten Oberflächen, besonders bei schmerzhaften nässenden und eiternden Flechten, an den empfindlichen Theilen, z. B. im Gesicht, sehr zu empfehlen, und unschädlich.

* *Unguentum Digitalis Ph. P*

℞. Succ. Hb. Digit. purpur. rec. express. Unc. ij
Misce leni calore cum
Adip. suill. q. s. ut f. Unguentum.

Zur Zertheilung chronischer Verhärtungen und Geschwülste sehr zu empfehlen.

Unguentum epispasticum Ph. P.

℞. Pulv. Cantharid. Drachm. j
Adip. suill. Unc. j
M.

Einer Erbse grofs in die Haut eingerieben, und diefs nach Befinden täglich wiederholt, bringt es alle Wirkungen eines gelinden Zugpflasters hervor, und ist bei Kindern und chronischen Uebeln ein sehr brauchbares Mittel.

Digitized by Google

* *Unguentum Helenii Ph. P.*

℞. Rad. Helen. Unc. iij
coq. cum
Aq. fontan. s. q. ad mucilaginem
colu et adde
Adip. suill. s. q. ut f. Unguentum.

Ein sehr wirksames und unschädliches äufseres Mittel gegen die Krätze, vorzüglich bei kleinen Kindern.

Unguentum mercuriale album.

℞. Merc. praec. albi Drachm. j
Axung. Porc. Unc. j
M.

Unguentum mercuriale simplex.

(Unguent. Hydrarg. ciner. Ph. B.)

Unguentum mercuriale corrosivum.

℞. Hydrargyr. muriat. corros.
Ammon. muriat. ana Drachm. j
Axung. porc. Unc. j
M. triturando per horas xij F. Ungt.

Unguentum nervinum Ph. P.

℞. Unguent. Althaeae Unc. iv
Liquor. Ammon. caust. Unc. j
Camphor.
Petrol.
Ol. Terebinth. ana Unc. semis
Rorismarin. Drachm. iij
Bergamott. Drachm. j
M.

Digitized by Google

Unguentum ophthalmicum Ph. P.

℞. Butyr. recent. insuls. Unc. j
Hydrargyr. oxyd. rubr. subtiliss. pulverat. Gr. xvj
M. exact.

Unguentum Salicis Ph. P.

℞. Succi Fol. Salicis rec. express. Unc. ij
Misc. leni calore c. Adip. suill. q. s. ut F. Unguentum.

Ein schätzbares Mittel bei unreinen, scorbutischen und gangränösen Geschwüren.

Unguentum Squillae Ph. P.

℞. Rad. Squill. Unc. iij
coque cum
Lixiv. caust. s. q. ad mucilaginem
cola et adde
Adip. suill. q. s. ut F. Unguentum.

Ein sehr wirksames zertheilendes Mittel bei Drüsen-Wassergeschwülsten und Verhärtungen.

Unguentum Stibii.

℞. Tart. emet. Drachm. j
Adip. suill. Unc. j
M.

Unguentum Zinci.

℞. Flor. Zinc. Drachm. j
Adip. suill. Unc. j
M.

Digitized by Google

T a x e.

Die mit einem † in dieser Taxe bezeichneten Mittel sind in den vorgeschriebenen Mengen jederzeit nach Anleitung der Kön. Arznei - Taxe zu berechnen.

A.

		Sgr.	Pf.
Acetum aromaticum	1 *Unze*	—	10
— *concentratum*	—	6	—
— *erudum*	—	—	3
— *scilliticum*	—	1	4
Acidum lignosum	—	—	4
— *muriat. purum*	—	2	—
— — *oxygenat. c. aq. comm.*	—	—	8
— — — *c. aq. destill.*	—	1	4
— *nitricum purum*	—	3	8
— *sulphur. conc. venale* . .	—	2	4
— — *dilut.*	—	—	8
— *tartaricum subt. pulv.* .	1 *Drachme*	—	10
Adeps suilla	1 *Unze*	1	4
Aerugo pulv.	—	3	8
Aether sulphuricus	1 *Drachme*	1	4
Aloe lucida pulv.	1 *Unze*	2	2
Alumen crudum	—	—	6
— — *pulv.*	—	1	—
— *ustum*	—	2	—
Ammoniacum dep.	—	3	6
Ammonium carbonicum pur. . .	—	5	—
— *muriat. dep. pulv.* .	—	4	—
— — — *martiali.*	1 *Drachme*	1	—
Amylum	1 *Unze*	—	10
Aqua aromatica	—	—	8
— *Calcareae ustae*	—	—	2
— *destillata simpl.*	—	—	2

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Aqua Foeniculi	1 *Unze*	—	3
— *Lauro-Cerasi*	—	2	4
— *Menth. pip.*	—	—	8
— *ophthalm. mercur.* † . .	—	—	—
— — *saturnina* † . .	—	—	—
— *phagedaenica*	—	—	3
— *Sambuci*	—	—	4
— *Saturnina Goulardi* . .	—	—	2
— *sulphurata* †	—	—	—
Argentum nitrium fusum . . .	1 *Drachme*	10	4
Asa foetida dep.	1 *Unze*	4	2

B.

Baccae Juniperi	1 *Unze*	—	4
Balsamum Copaivae	—	2	—
Balsamus vitae	—	1	8
Baryta muriatica cryst. . . .	1 *Drachme*	2	—
Bismuthum nitricum praecipit. .	—	4	—
Bolus armena praepar. . . .	1 *Unze*	1	6
Borax pulv.	—	2	6

C.

Calcaria muriatica	1 *Unze*	7	8
— *oxymuriat.*	—	—	10
Calx Antimonii sulphurata . .	1 *Drachme*	1	2
Camphora	1 *Unze*	4	2
— *trita*	1 *Drachme*	—	10
Cantharides gr. mod. pulv. . .	1 *Unze*	8	—
— *subt. pulv.*	—	9	8
Carbo pulv.	—	—	6
— *Spongiae*	1 *Drachme*	1	4
Castoreum sibiric.	1 *Scrupel*	34	6
— *pulv.*	1 *Gran*	3	—
Catechu pulv.	1 *Unze*	2	3
Cerevisia Amoraciae † . . .	—	—	—
Chinium sulphuricum	1 *Scrupel*	7	2
Colophonium	1 *Unze*	—	6
Conchae praepar.	—	2	6
Cornu cervi rasp.	—	1	—
Cortex Aurantiorum incis. . .	—	1	—
— — *expulp. pulv.*	—	4	—
— *Cascarillae cont.* . . .	—	2	—
— — *pulv.* . . .	—	2	6
— *Chinae reg. cont.* . . .	—	4	4
— — — *pulv.* . .	—	5	8

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Cortex Hippocastani incis.	1 Unze	—	10
— — pulv.	—	1	4
— Mezerei	—	1	2
— — incis.	—	1	4
— Quercus incis.	—	—	8
— — pulv.	—	1	—
— Salicis laur. incis.	—	—	10
— — — pulv.	—	1	2
— Simarubae	—	2	—
— Ulmi incis.	—	—	10
— — pulv.	—	1	4
Cre a praeparata	—	—	10
Crocus orientalis	1 Drachme	7	2
— — pulv.	—	9	—
Cubebae pulv.	1 Unze	3	10
Cuprum sulph. ammon.	1 Drachme	3	—
— sulphuric. venale	1 Unze	1	—

D.

Decoctum Chinae †	1 Unze	—	—
— — factitiae †	—	—	—
Dulcamarae Stipitis incis.	—	—	8

E.

Elaeosacch. Anisi	1 Drachme	—	6
— Menth. pip.	—	—	6
Elaterium	—	5	4
Electuarium anthelminthicum	1 Unze	2	10
— e Senna	—	2	—
Elixir aperitivum	—	3	—
— pectorale	—	5	2
— viscerale	—	2	2
Emplastrum Ammoniaci	—	3	4
— Cantharid. ordin.	—	4	8
— — perpet.	—	4	2
— Cerussae	—	2	—
— Cetacei	—	4	6
— cetrinum	—	2	2
— Conii	—	2	—
— foetidum	—	5	—
— e Galbano croc.	—	9	—
— Hydrargyri	—	5	—
— Hyoscyami	—	2	—

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Emplastrum Lithargyri compositum	1 *Unze*	3	—
— — *simplex*	—	2	—
— *Meliloti* . . .	—	2	—
— *saponatum* . .	—	3	—
— *sulphuratum* . .	—	2	9
Extractum Absinthii . . .	1 *Drachme*	—	10
— *Aconiti* . . .	—	2	8
— *Aloës.* . . .	—	1	—
— *Angelicae* . . .	—	2	2
— *Arnicae* . . .	—	1	10
— *Belladonnae* . .	—	2	4
— *Calami aromatici* .	—	2	8
— *Cardui bened.* . .	—	1	—
— *Cascarillae* . .	—	2	10
— *Chelidonii majoris* .	—	2	2
— *Chinae regiae* . .	—	3	2
— — *frigide par.*	—	7	8
— *Conii maculati* . .	—	2	6
— *Dulcamarae* . .	—	1	4
— *Fumariae* . . .	—	1	4
— *Gentianae* . .	—	—	10
— *Graminis* . . .	—	—	10
— *Gratiolae* . . .	—	2	3
— *Helenii* . . .	—	2	4
— *Hellebori nigri* . .	—	3	9
— *Hyoscyami* . .	—	3	—
— *Millefolii* . .	—	1	—
— *Myrrhae* . . .	—	1	10
— *Nuc. Vomicar. spir.*	—	12	6
— *Opii*	—	8	4
— *Rhei comp.* . .	—	4	4
— *Salicis* . . .	—	1	2
— *Sennae* . . .	—	3	4
— *Taraxaci* . . .	—	1	—
— *Trifolii* . . .	—	1	—

F.

Fel Tauri inspissatum . .	1 *Drachme*	1	3
Ferrum carbonicum . . .	—	1	3
— *muriaticum liquidum* .	—	—	6
— *pulveratum* . . .	—	—	8
— *sulphuric. crystall.* .	1 *Unze*	1	4
Flores Arnicae incis. . .	—	—	10
— *Chamomill. Rom.* . .	—	1	10
— — — *incis.* .	—	2	2
— — *vulgares* .	—	1	—
— — — *incis.*	—	1	4

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Flores Lavandulae incis.	1 *Unze*	—	10
— *Maluae arboreae incis.*	—	1	4
— *Melitoti incis.*	—	—	10
— *Sambuci*	—	1	4
— — *incis.*	—	1	8
Folia Aurantii incis.	—	1	8
— — *pulv.*	—	2	2
— *Sennae incis.*	—	3	8
— — *pulv.*	—	4	4
— *Uvae Ursi incis.*	—	1	—
— — — *pulv.*	—	1	4
Fructus Hippocastani tosti pulv.	—	—	8

G.

Galbanum depuratum	1 *Unze*	7	4
Gelatina Lichenis Island. †	—	—	—
— *Rad. Saleb* †	—	—	—
Glandes Quercus tostae pulv.	—	—	8
Gummi Mimosae pulv.	—	4	4
— *Gutt. pulv.*	1 *Drachme*	1	2

H.

Herba Absinthii incis.	1 *Unze*	—	10
— *Aconiti incis.*	—	1	6
— — *pulv.*	—	2	—
— *Althaeae incis.*	—	—	10
— *Belladonnae incis.*	—	1	—
— — *pulv.*	—	1	6
— *Botryos mexic. incis.*	—	1	6
— *Cardui benedicti incis.*	—	—	10
— — — *pulv.*	—	1	2
— *Centaurii min. incis.*	—	1	2
— — — *pulv.*	—	1	6
— *Chelidonii maj. incis.*	—	1	—
— — — *pulv.*	—	1	6
— *Conii macul. incis.*	—	1	—
— — — *pulv.*	—	1	6
— *Digitalis incis.*	—	1	—
— — *pulv.*	—	1	4
— *Farfarae incis.*	—	—	10
— *Gratiolae incis.*	—	1	4
— — *pulv.*	—	1	10
— *Hyoscyami incis.*	—	1	4
— — *pulv.*	—	1	8

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Herba Lichenis Island. incis.	1 *Unze*	—	8
— *Majoranae incis.*	—	1	6
— *Marrubii incis.*	—	—	10
— *Melissae incis.*	—	3	4
— *Menthae crispae incis.*	—	3	4
— — *piperit. incis.*	—	3	4
— *Millefolii incis.*	—	—	10
— *Nicotianae incis.*	—	1	2
— *Sabinae incis.*	—	1	—
— *Salviae incis.*	—	1	8
— *Scordii incis.*	—	1	—
— *Tanaceti incis.*	—	—	10
— *Thymi incis.*	—	1	4
— *Trifolii incis.*	—	—	10
— *Violae tricoloris incis.*	—	—	10
— — *pulv.*	—	1	4
Hirudines werden jedesmal nach dem von der Regierung für das laufende Monat f·e. setzten Preis berechnet.			
Hordeum praeparatum	1 *Unze*	—	10
Hydrarg. muriat. corr.	1 *Drachme*	1	4
— — *mite laevig.*	—	1	8
— — *praecipitat.*	—	2	—
— *oxydat. rubr. ppt.*	—	1	8
— *oxydulatum nigrum*	—	5	8
— *stibiato sulphurat.*	—	1	—
— *sulphurat. nigrum*	—	1	—

I.

Infusum laxativum †	1 *Drachme*	—	—
— *Valerianae* †	—	—	—

K.

Kali aceticum	1 *Drachme*	1	6
— *carbonicum acidulum*	—	2	4
— — *e Tartaro*	—	1	2
— *causticum siccum*	—	1	—
— *nitric. pulv.*	1 *Unze*	3	—
— *sulphuratum purum*	1 *Drachme*	1	4
— — *pro Balneis*	1 *Unze*	2	—
— *sulphuricum pulv.*	—	1	8
— *tartaricum*	—	5	—

L.

Lapides Cancrorum praepar.	1 *Unze*	4	—
Lignum Campechiense raspat.	—	—	9

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Lignum Guajaci raspat.	1 *Unze*	—	8
— *Juniperi incis.*	—	—	6
— *Quassiae incis.*	—	—	10
— — *pulv.*	—	1	8
— *Sassafras incis.*	—	—	8
Linctus emeticus †	—	—	—
Linimentum ammoniatum	—	2	2
— *saponato camphoratum*	—	2	8
Liquor Ammonii acetici	—	5	—
— — *anisatus*	—	2	2
— — *caustici*	—	2	4
— — *pyro oleosus*	—	2	—
— — *sulphurati*	—	5	6
— *antireticus* †	—	—	—
— *Belladonnae cyanicus* †	—	—	—
— *Saponis stibiat.*	1 *Drachme*	—	9
— *Stibii muriat.*	—	—	8

M.

Magnesia carbonica	1 *Drachme*	—	6
— *sulphurica cryst.*	1 *Unze*	1	4
— *usta*	1 *Drachme*	1	4
Malzum Hordei	1 *Unze*	—	2
Manna	—	3	—
Mel despumatum	—	1	4
Millepedes pulv.	—	5	—
Mixtura excitans fortis †	—	—	—
— — *mitis* †	—	—	—
— *hydragoga* †	—	—	—
— *sulphurico acida*	1 *Drachme*	—	3
— *vulneraria acida*	1 *Unze*	—	10
Moschus	1 *Gran*	5	8
— *artificialis*	1 *Drachme*	6	—
Myrrha pulv.	1 *Unze*	7	2

N.

Natrum carbonic. acidul.	1 *Drachme*	1	8
— — *cryst.*	1 *Unze*	2	—
— *nitricum*	1 *Drachme*	1	—
— *sulphuricum crystall.*	1 *Unze*	1	—
— — *siccum*	—	3	—
Nux vomica subt. pulv.	—	1	6

O.

Oleum animale aethereum	1 *Drachme*	3	—
— *foetidum*	1 *Unze*	—	8

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Oleum Anisi	1 *Drachme*	1	10
— *Cajeputi*	1 *Scrupel*	2	—
— *camphoratum*	1 *Unze*	2	—
— *Carvi*	1 *Drachme*	1	2
— *Crotonis*	1 *Scrupel*	4	10
— *Foeniculi*	1 *Drachme*	3	2
— *Hyoscyami inf.*	1 *Unze*	1	4
— *Juniperi e baccis*	1 *Drachme*	6	—
— — *e ligno*	—	—	4
— *Lini recenter expressum*	1 *Unze*	4	—
— *Menthae crispae*	1 *Scrupel*	9	10
— *Olivarum*	1 *Unze*	1	—
— — *album*	—	1	8
— *Paparis rec. expr.*	—	3	4
— *Ricini*	—	3	—
— — *artificiale*	—	1	8
— *Sabinae*	1 *Drachme*	4	—
— *Terebinthinae*	1 *Unze*	1	2
Opium pulverat.	1 *Drachme*	4	4
Oxymel scilliticum	1 *Unze*	2	4
— *simplex*	—	1	8

P.

Petroleum	1 *Unze*	2	6
Pilulae adstringentes	1 *Drachme*	1	—
— *balsamicae*	—	2	—
— *hydragogae Heimii*	—	2	4
— — *Janini*	—	1	4
— *purgantes fortes*	—	4	3
— — *mites*	—	1	4
— *scilliticae*	—	1	—
— *sedativae*	—	2	2
Piper alb. pulv.	1 *Unze*	2	8
Plumbum aceticum depur.	—	3	—
Potus analepticus †	—	—	—
— *antatrophicus* †	—	—	1
— *spirituosus* †	—	—	—
Pulvis aërophorus	1 *Drachme*	—	6
— *antiepilepticus*	—	1	8
— *antimonialis*	—	—	8
— *antatrophicus*	—	—	8
— *antiphlogisticus*	1 *Unze*	3	—
— *antispasmodicus*	—	3	—
— *aromaticus*	—	2	6
— *Chinae factitiae*	—	2	2

Digitized by Google

			Sgr.	Pf.
Pulvis	diaphoreticus	1 Drachme	—	6
—	diureticus	—	—	10
—	errhinus	—	—	6
—	pectoralis	1 Unze	2	2
—	Plummeri	1 Drachme	—	10
—	puerorum	—	—	10
—	purgans	—	—	8
—	purificans	—	1	—
—	stomachicus	1 Unze	3	—

R.

Radix	Althaeae incis.	1 Unze	1	—
—	— pulv.	—	1	4
—	Angelicae incis	—	1	2
—	— pulv.	—	1	6
—	Armoraciae recent.	—	—	6
—	Arnicae incis.	—	1	4
—	— pulv.	—	1	8
—	Artemisiae incis.	—	1	8
—	— pulv.	—	2	8
—	Belladonnae incis.	—	1	—
—	— pulv.	—	1	4
—	Bryoniae pulv.	—	1	4
—	Calami incis.	—	—	10
—	— pulv.	—	1	2
—	Caryophyllat. incis.	—	—	10
—	— pulv.	—	1	4
—	Colombo cont.	—	3	2
—	— pulv.	—	3	10
—	Filicis maris incis.	—	—	10
—	— — pulv.	—	2	8
—	Gentianae incis.	—	—	10
—	— pulv.	—	1	4
—	Graminis incis.	—	—	10
—	Helenii incis.	—	1	—
—	— pulv.	—	1	4
—	Hellebori nigri incis.	—	1	4
—	— — pulv.	—	1	10
—	Jalapae pulver.	—	4	8
—	Ipecacuanhae pulver.	1 Drachme	2	—
—	Iridis florentinae incis.	1 Unze	1	6
—	— — pulver.	—	2	—
—	Lapathi acuti incis.	—	—	10
—	Levistici incis.	—	1	—
—	— pulver.	—	1	6
—	Liquirit. incis.	—	1	—
—	— pulver.	—	1	4

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Radix Pimpinellae incis.	1 Unze	1	—
— — pulver.	—	1	4
— Polygalae amar. incis.	—	1	8
— — — pulver.	—	2	—
— Pyrethri incis.	—	1	8
— — pulver.	—	2	2
— Rhabarbari incis.	1 Drachme	1	6
— — pulver.	—	1	10
— Rubiae tinct. incis.	1 Unze	1	6
— Salep pulver.	—	4	6
— Saponariae incis.	—	1	2
— Scillae pulver.	—	2	4
— Senegae incis.	—	3	4
— — pulver.	—	4	—
— Serpentariae incis.	—	4	6
— — pulver.	—	5	4
— Taraxaci incis.	—	—	10
— Tormentillae incis.	—	—	10
— Valerianae incis.	—	1	—
— — pulver.	—	1	6
— Zingiberis albi incis.	—	1	4
— — — pulver.	—	1	8
Resina Guajaci nativa pulver.	—	5	8
— Pini	—	—	8
Roob Dauci	—	—	10
— Juniperi	—	1	6
— Prunorum	—	—	6
— Sambuci	—	2	—

S

Saccharum album pulver.	1 Unze	1	8
— Lactis pulver.	—	2	—
Sapo jalapinus	1 Drachme	4	6
— medicatus pulver.	1 Unze	6	6
Semen Anisi vulg.	—	1	2
— — pulver.	—	1	10
— Cannabis	—	—	6
— Carvi	—	—	8
— — pulver.	—	1	2
— Cinae	—	2	—
— — pulver.	—	2	10
— Colchici	—	1	2
— Foeniculi	—	—	10
— — pulv.	—	1	6
— Hordei excort.	—	—	6

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
Semen Lini	1 *Unze*	—	6
— — *pulver*	—	—	10
— *Phellandrii*	—	—	8
— — *pulver.*	—	1	2
— *Sabadillae*	—	1	6
— — *pulver.*	—	2	2
— *Sinapeos pulver.*	—	1	2
Sinapismus	—	1	—
Species amarae	—	1	10
— *aromaticae*	—	2	6
— *pro Gargarismate*	—	1	8
— *Lignorum*	—	1	—
— *nervinae.*	—	1	10
— *pectorales*	—	1	6
— *pro Thea*	—	3	6
— *purgantes*	—	1	10
— *resolventes*	—	1	2
Spiritus aromaticus camphoratus	—	1	6
— *camphoratus*	—	2	—
— *Cochleariae*	—	2	4
— *Frumenti*	—	—	4
— *Menthae piperitae*	—	2	—
— *nitrico-aethereus*	1 *Drachme*	1	—
— *saponatus*	1 *Unze*	1	8
— *sulphurico-aethereus*	—	4	—
— *Serpylli*	—	1	8
— *Vini rectificatus*	—	1	—
Stannum limatum purum	—	2	—
Stibium oxydat. alb. abl.	1 *Drachme*	1	6
— *sulphurat. nigr. laevig.*	1 *Unze*	4	—
Stipites Dulcamarae incis.	—	—	8
Succinum raspatum	—	1	6
Succus Liquiritiae depuratus	—	3	8
— — — *pulv.*	—	5	—
Sulphur depuratum lot.	—	1	3
— *praecipitatum*	1 *Drachme*	1	6
— *stibiatum aurantiacum*	—	4	6
— — *rubeum*	—	6	—
Syrupus Althaeae	1 *Unze*	1	2
— *communis*	—	—	8
— *Liquiritiae*	—	1	4
— *Mannae*	—	1	8
— *Mororum*	—	1	10
— *Rhabarbari*	—	1	10
— *simplex.*	—	1	—

Digitized by Google

T.

		Sgr.	Pf.
Tamarindi	1 *Unze*	—	8
Tartarus boraxatus	—	5	—
— *depuratus pulver.*	—	2	6
— *stibiatus*	1 *Drachme*	3	4
Terebinthina communis	1 *Unze*	—	8
Tinctura Absinthii	—	3	4
— *Aconiti*	—	4	—
— *amara*	—	3	6
— *aromatica P. P.*	—	4	—
— — *acida P. P.*	—	4	—
— *Asae foetidae*	—	3	8
— *Calami arom.*	—	3	4
— *Cantharidum*	—	3	2
— *Chinae*	—	5	8
— *Cinnamomi*	—	4	—
— *Colocynthidum*	—	4	8
— *Digitalis*	—	3	6
— *diuretica*	1 *Drachme*	1	6
— *Ferri muriatici*	1 *Unze*	3	—
— — *pomati*	—	2	6
— *Fuliginis*	—	3	8
— *Galbani*	—	4	—
— *Gentianae*	—	3	4
— *Guajaci*	—	3	6
— — *ammoniata*	—	5	—
— *Hellebori*	—	3	6
— *Hyoscyami*	—	3	4
— *kalina*	—	7	—
— *Nicotianae*	—	3	6
— *Nucis Vomicae*	—	3	6
— *Opii crocata*	1 *Drachme*	1	4
— — *simplex*	—	1	—
— *Pimpinellae*	1 *Unze*	3	8
— *Rhei aquosa*	—	3	—
— — *vinosa*	—	5	—
— *roborans Ph. P.*	—	4	—
— — *martialis Ph. P.*	—	4	—
— *Scillae kalina*	—	3	—
— *Sennae*	—	3	—
— *Stramonii*	—	3	6
— *Toxicodendri*	—	3	10
— *Valerianae*	—	3	8
Turiones Pini incis.	—	1	2

Digitized by Google

		Sgr.	Pf.
U.			
Unguentum Althaeae . . .	1 *Unze*	1	8
— *basilicum* . . .	—	2	—
— *Calcis*	—	1	—
— *Cantharidum* . .	—	9	4
— *cereum* . . .	—	3	4
— *Cerussae* . . .	—	2	4
— *digestivum* . .	—	2	—
— *Digitalis* . . .	—	2	6
— *Elemi* . . .	—	2	4
— *epispasticum* . .	—	2	4
— *Helenii* . . .	—	2	6
— *Hydrargyri alb.* .	—	3	—
— — *cinereum*	—	5	—
— — *corrosivum*	—	6	—
— — *rubrum* .	—	3	—
— *Linariae* . . .	—	2	—
— *nervinum Ph. P.* .	—	3	—
— *ophthalmicum* . .	—	3	2
— *saturninum* . .	—	2	8
— *Salicis*	—	2	6
— *Scillae* . . .	—	3	—
— *Tartari stibiati* . .	—	5	8
— *Zinci*	—	5	6
Z.			
Zincum oxydat. alb. via humida p.	1 *Drachme*	3	6
— — — *via sicca p.*	—	2	6
— *sulphuricum crystallis.* .	1 *Unze*	1	8

Anmerkung.

Von den hier angegebenen Preisen werden jedesmal für die Armen-Institute die dafür verwilligten Prozente — für das Königl. Poliklinische Institut in Berlin 25 Prozent — abgezogen.

Bei den veränderlichen Gegenständen wird der Preis nach den jährlich offiziell bekannt gemachten Taxen abgeändert.

Digitized by Google

Anhang

zum

Gebrauch für die Studirenden

im K. Poliklinischen Institut.

Dosen-Bestimmung.

Gran. $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$.

Argentum nitricum.
Cantharides.
Cuprum ammoniacale.
Mercurius sublim. corr.
Mercurius nitrosus.
Oleum Croton.
Phosphorus.

Gran. $\frac{1}{2}$ — 1.

Ammonium sulphurat.
Elaterium.
Extract. Colocynth.
— *Strammon.*
Kermes minerale.
Oleum Sabinae.
Opium.
Rad. Verat. alb.
Tartarus emeticus.
Vitriolum Cupri.
— *Zinci.*

Gran. 1 — 3.

Alcali causticum.
Ammonium.
Calomel.
Calx Antimon. sulphur.
Camphora.
Castoreum.
Extr. Taxi.
— *Nicotian.*
Flor. Zinc.
Herb. et Extr. Hyoscyam.
— — *Cicut.*
— — *Aconit.*

Digitized by Google

Herb. et Extr. Pulsatill.
— — *Belladonn.*
— — *Digital.*
Hepar. Sulphuris.
Magisterium Bismuth.
Mercurius phosphoras.
— *solubilis.*
— *cinereus.*
Moschus.
Nux vomica.
Oleum Cinnam. Gutt. 1.
— *Valerian.* — —
— *Cajeput.*
— *Menth. pip.*
— *Caryophyll.*
— *et caaeter. aether.*
Rad. Squill.
Resin. Jalap.
Sulphur Antimon. aurat.
Vitriolum Martis.

Gran. 4 — 8.

Aloë.
Baryta muriat.
Calx muriat.
Caryophyll.
Crocus.
Cinnamomum.
Gumm. Gutt.
Macis.
Mercurius gummos.
Piper.
Rad. et Extract. Helleb. nigri.
Sem. Sabadill.
Scammonium.
Tinctur. Opii simpl. et croc. Gutt. 4 — 10.

Gran. 10 — 20. (Scrup. 1.)

Aethiops min. et antim.
Alcali miner. et veget.
Alumen.
Antimon. crud.
Cort. Aurant.
Ferrum limat. et pulver.
Flor. Benzoë.
— *Sal. ammon. mart.*
Fol. Sennae.
Fel. Taur. inspiss.
Gumm. Galbanum.
— *Ammoniac.*
— *Guajacum.*
— *Catechu.*
— *Kino.*
— *Asa foetida.*
Herb. Sabin.
— *Gratiol.*
Lac Sulph.
Mars solubilis.
Pil. bals. Hoffm.
Rad. Seneg.
— *Serpentar.*
Rad. et Fl. Arnic.
— *Ipecacuanh.*
— *Bryon.*
— *Jalap.*
Sapo venet.
Sem. Phellandr.
Balsam. Copaiv.
— *Vit. Hoffm.*
Petroleum. . . . .
Ol. Terebinth. . .
Liqu. anod. Hoffm.
Aeth. sulph. at acet.
Spir. Nitr. dulc. .
— *Sal. dulc. .*
Vinum Antimonii. .
Elix. acid. Hall. .
Liq. Ammon. anis. .
Aqua Lauro-ceras.
Tinct. Antimon. acr.
— *Guajac. vol.*
— *Ferri muriat.*
Succ. et Extr. Chelid.

Gutt. 10 — 20.

Digitized by Google

Scrup. 1 — Drachm. 1.

Cort. Chin.
— *Angust.*
— *Cascarill.*
— *Hippocast.*
— *Salic.*
— *Fraxin.*
— *Simarub.*
Conchae et alia terrea.
Extr. Taraxac. Trifol. fibr.
Absinth. Marrub. Chin. Quass. Columb. et omnium Mellagineorum et Amarorum.
Flor. Chamomill.
— *Sulphuris.*
Fol. Aurant.
— *Uv. urs.*
Herb. Absinth.
— *Anagall.*
— *Botryos mex.*
— *Card. bened.*
— *Cent. min.*
— *Fumar.*
— *Heder. terr.*
— *Jaccae*
— *Majoran.*
— *Marrub.*
— *Millefol.*
— *Salv.*
— *Scord.*
— *Tanacet.*
— *Trifol. fibr.*
Lign. Campech.
Lign. Guajac.
— *Quass.*
Magnesia alba.
Nitrum.
Rad. Angelic.
— *Caryophyllat.*
— *Calam.*
— *Columb.*
— *Filic.*
— *Helen.*
— *Galaag.*
— *Gentian.*
— *Levistic.*
— *Pimpinell.*
— *Polygal. amar.*
— *Rhabarb.*
— *Rub. tinct.*
— *Salep.*
— *Sarsaparill.*
— *Valerian.*
Spongia tosta.
Stanum limat.
Sal. ammoniac.
Sem. Foenic.
— *Anis.*
— *Carv.*
— *Santonic.*
Tart. vitriol.
Tinct. Absinth. amar. arom. Asae foetid. Cascar. Catech. Chin. Cinnam. Cort. Aurant. Ferr. pom. Gentian. Valerian.

Drachm. 1 — Unc. dimid.

Cremor Tart.
Manna.
Ol. Ricin. et alia
Olea pinguia.
Sal. mirab. Gl.
Sal. polychrest.
Soda phosphor.
Sal. amar.
Tart. tartarisatus.
Tamarind.
Tinct. Rhabarb.

Digitized by Google

Verschiedenheit der Dosen.

Nach dem Alter.

1—12 *Monat.*	1 *Jahr.*	5 *Jahr.*	10 *Jahr.*	20 *Jahr.*
$\frac{1}{32}$ — $\frac{1}{16}$.	$\frac{1}{8}$.	$\frac{1}{4}$.	$\frac{1}{2}$.	1.
$\frac{1}{2}$ — 1 *Gr.*	2 *Gr.*	5 *Gr.*	10 *Gr.*	16—20 *Gr.*

Nach der Form.

In Pulver.	*Infusion und Decoct.*	*Extract*
1.	4.	$\frac{1}{2}$.

Nach dem Applicationsort.

Innerlich.	*Zum Klystier.*	*Zum Bad.*
1.	4.	48.

Gewichts-Bestimmung.

Gran.	*Scrupel.*	*Drachma.*	*Unze.*	*Pfund.*
1.	20 *Gr.*	60. *Gr.*	480. *Gr.*	5760. *Gr.*
		3 *Scrup.*	8 *Drachm.*	12 *Unzen.*

Ein Suppenlöffel enthält eine halbe Unze.
Ein Theelöffel — eine Drachma.
Eine Tasse — drei Unzen.

Eine Drachme enthält:

Destillirtes Wasser . . .	*Tropfen*	60
Spiritus Vini und Tinctur. spirit.	—	130—160
Liquor anodyn. Hofm. . . .	—	120—140
Aether sulphur.	—	140—180
Acid. miner. dilut.	—	60— 80
Elix. acid. Hall.	—	90—110
Spir. Ammon. vol.	—	100—120
Vinum. Antimon.	—	60— 80

Digitized by Google

Digitized by Google

89102035946

b89102035946a

89102035946

B89102035946A

Digitized by Google